

ALSTER

MAGAZIN

LOCAL PEOPLE
& LIFESTYLE

JETZT
UNSEREN
NEWSLETTER
BESTELLEN
www.alster-aktuell.de

GESCHICHTS
SPUREN

AUSSTELLUNG: ORTE
MIT NS-VERGANGENHEIT
RUND UM DIE ALSTER

FRAUEN
QUOTE

CDU-MDB CHRISTOPH
PLOSS WARNT: „BÜCHSE
DER PANDORA“

GELEBTE
INKLUSION

DER NRV MIT
SPANNENDEM
KIELER-WOCHE-
PROJEKT

„Mein emotionalster Dreh“

DIE HAMBURGER SCHAUSPIELERIN MILENA TSCHARNTKE ÜBER IHRE NEUE ROLLE
UND EINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN DREH AUF DEUTSCH UND DÄNISCH

WEIL "HEX, HEX" IN ECHT NICHT FUNKTIONIERT.

MACHEN STATT WOLLEN!

IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.

Starten Sie ins neue Jahr mit einer guten Entscheidung für Ihr Vermögen und optimieren Sie Ihre Geldanlagen. Wir sagen Ihnen wie.

hamburger-volksbank.de/machen

Union Investment

Hamburger Volksbank

Die Verkaufsprospekte, die Anlagebedingungen, die wesentlichen Anlegerinformationen, weitere Informationen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder bei Union Investment Service Bank AG, Frankfurt am Main. Stand: 01. November 2020.



Lars Tammme

**Frischemarkt
Wandelhalle**

**Frischemarkt
in der Airport-Plaza**

**Frischemarkt
im Bahnhof-Altona**

3 x in Hamburg • 365 Tage im Jahr für Sie geöffnet!



CORONA-SCHULE

VON WOLFGANG E. BUSS



Oh ja, ich weiß, das Gejammer ist groß. Unsere jungen „Lernenden“ leiden an Unterrichtsausfall. Und die Digitalisierung deutscher Schulen ist derzeit – ehrlich gesagt – auf dem Stand der Corona-App. Sie funktioniert nicht! Ja, es gibt „IServ“, die digitale Schul-Plattform. Um aber diese Technologie zu nutzen, bräuchte jedes Kind einen Laptop und ein paar anständige Kopfhörer, um die Multisensualität des normalen Unterrichts nachzubilden. Auch in kleinen Hamburger Wohnungen.

Aber ist Unterrichtsausfall das Problem? Die Neurowissenschaft geht davon aus, dass ein junger Erwachsener in unserem Schulsystem bereits 14 Tage nach dem Abitur mehr als 85 % seines gesamten Lernstoffs vergessen hat. Aussch. Kann das stimmen? Wir rechnen: 195 Tage Schule pro Jahr, das sind 1.170 Unterrichtsstunden, multipliziert mit zwölf Jahren, Ergebnis: 14.040. Welcher Schüler kann bitte 14.040 Stunden erinnern und anschließend inhaltlich wiedergeben? Selbst wenn die Lernenden 85% vergessen, müssten sie immer noch den Stoff aus 2.100 Unterrichtsstunden wiedergeben können! Puh!

Wer in meinen Wikipedia-Profil recherchiert, wird schnell erkennen: Der Mann ist Schulversager, hat nicht einmal einen ordentlichen Volksschulabschluss. Okay, auf 14.040 Unterrichtsstunden bin ich niemals gekommen. Daher habe ich sehr bald auf „Learning by Doing“ (damals noch ohne Internet) umgestellt. Nun werden Sie sagen, aus dem ist ja auch nur ein Medienunternehmer, Herausgeber und Publizist geworden, zu mehr hat es offenbar nicht gereicht.

Die Mut-mach-Botschaft aber lautet: Kein Grund zur Sorge! Das bisschen Stoff ist leicht nachgeholt, um auf die 15% aus der Rechnung von oben zu kommen. Lernen müssen wir dann sowieso ein Leben lang. Warum also die Aufregung? Weil Schule von einem „Lernort“ immer mehr zu einem Nachwuchs-Abstellraum mutiert ist – und einer Sozialstation. Immer mehr Lehrer berichten mir, sie fühlten sich eher als Bewährungshelfer, insbesondere in Brennpunktschulen.

Das sei der Grund dafür, warum Corona so heftig zuschlug! Wir haben hunderttausenden Eltern suggeriert, der Staat mache das schon irgendwie mit der Erziehung, im Zweifel mit der Ganztagschule.

Schule aber kann das Elternhaus nur unterstützen, nicht ersetzen. Das gilt für alle Eltern, egal mit welchem kulturellen, religiösen oder ethnischen Hintergrund.

So entsteht mit dieser Krise auch die Erkenntnis des Trilemmas:

1. Liebe Eltern, missbraucht die Schulen nicht als Abstellräume für eure Kinder.
2. Entfällt allerdings die schulische Vermittlung von Sozial-Kompetenz, die zu Hause versäumt wird, wächst besonders in den Hamburger Problemquartieren ein neues Prekariat heran.
3. Funktionieren die staatlichen Schulen so schlecht wie die staatlich organisierte Impfversorgung, verlieren wir auch mit unseren besten Schülern den Anschluss an die Weltspitze!

Wie in einem Brennglas wird uns ergänzend deutlich: wie wenig Zeit in vielen Haushalten für die Kinder noch eingeplant war. Viel zu wenig! Man gibt sie einfach irgendwo ab. Und selbst wenn Eltern Zeit haben, taugen sie kaum als Ersatzlehrer.

Eines habe ich übrigens durch meine mangelhafte schulische Bildung bis heute versäumt: Zu lernen, einfach über Probleme hinwegzusehen; sich dem Mainstream anzupassen – und alles, was von der Politik und denen „da oben“ kommt, irgendwie doch prima zu finden! Und ihnen zu vertrauen, wenn sie sagen: Bildung sei doch das Wichtigste in unserer Gesellschaft!

Schreiben Sie mir auf [Facebook.de/alstermagazin](https://www.facebook.de/alstermagazin) und w.buss@alster-net.de

Stilleuchten Götzl
Lampen und Schirme
Fasanenweg 2, 22145 HH
040/644 85 79
www.stilleuchten-goetzl.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Im Lockdown bleibt unser Handwerksbetrieb weiter geöffnet!

ROLF KAPPLER
EINBRUCHSCHUTZ

IKON KESO

seit 1922

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst • Alarm- und Schließanlagen uvm.
- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Montagefestpreise in ganz Hamburg • Sofortdienst

HH-Niendorf, Vogt-Cordes-Damm 10c ☎ 46 46 22
Volsdorf ☎ 6 03 03 90
www.kappler-einbruchschutz.de

KEINBRUCH SICHERN SIE IHR ZUHause

Unser Betrieb ist im Adressenverzeichnis von Errichter- unternehmen für Überfall- und Einbruchmeldeanlagen des Landeskriminalamtes Hamburg aufgenommen.

www.magazine.hamburg

Alster-Textilpflege

Der Schneider - Der Wäscher - Der Reiniger

Unsere Leistungen

- Änderungsschneiderei
- Spezialreiniger
- Brautkleider
- Mangel/Wäscherei
- Hemden-Service
- Gardinen • Vorhänge
- Polsterbezüge
- Bettdecken • Kopfkissen
- Matratzenbezüge
- Lederreinigung
- Teppichreinigung

Hose, Weste, Schals, Tücher (normale Größe)

donnerstags je 4,-€

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr,
Sa. 8.00-15.00 Uhr

Sierichstraße 30
22301 Hamburg
Tel. 040-279 42 48

INHALT

Februar 2021

Magazin

- 3 **Kolumne**
- 6 **News:** Eine Auszeichnung, eine Auktion und eine versunkene Stadt
- 10 Schreibt über die neue Weiblichkeit: die **Eppendorferin Sara Léux**
- 11 Die Verleihung des **Bertini-Preises im EDT** wird verschoben
- 12 **CDU-Politiker Christoph Ploß** ist gegen Frauenquoten
- 14 Inklusions-Projekt für die **Kieler Woche**
- 16 Ausstellungstipp: **Nazi-Spuren an der Alster**
- 18 **Schauspielerin Milena Tschardtke** über einen emotionalen Dreh
- 20 Essay unseres Verlegers: **Was kommt nach Corona?**
- 22 **DEEPWAVE** startet Projekt „Meeresschutzgebiete an Land“

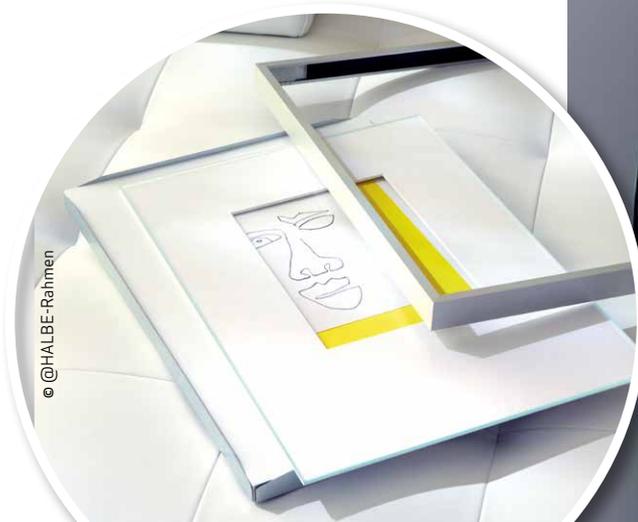
Service

- 31 **Alster med:** Tipps zu Gesundheit und Wohlbefinden
- 23 **Zahngesundheit:** Zuviel Zucker in Cerealien
- 24 **Wohntrends:** Tipps zum Rahmen von Schwarz-Weiß-Bildern
- 26 **Auto-Welt:** Vielfältiger Service in Hamburg
- 28 **Immobilien:** Höchststände trotz Corona
- 33 **Kleinanzeigen/Impressum**
- 21 **Kreuzwörtertsel**
- 34 **Sudoku**



© Christoph Schaeffers

12 In einem Gastbeitrag äußert sich CDU-MdB Christoph Ploß kritisch zur Frauenquote.



© @HALBE-Rahmen

24 Tipps, wie schwarz-weiße Kunst dank der passenden Rahmung gut zur Geltung kommt.



© Sven Jürgensen

14

Tolles Inklusions-Projekt startet auf der Alster.

Fotos: © ZDF / Letterbox Filmproduktion / Thorsten Jander



18

Hat in „Tod von Freunden“
auf Deutsch und Dänisch
gedreht: Schauspielerin
Milena Tšcharntke.



memento mori Bestatterinnen

mit Abschiedsräumen am Osterbekkanal

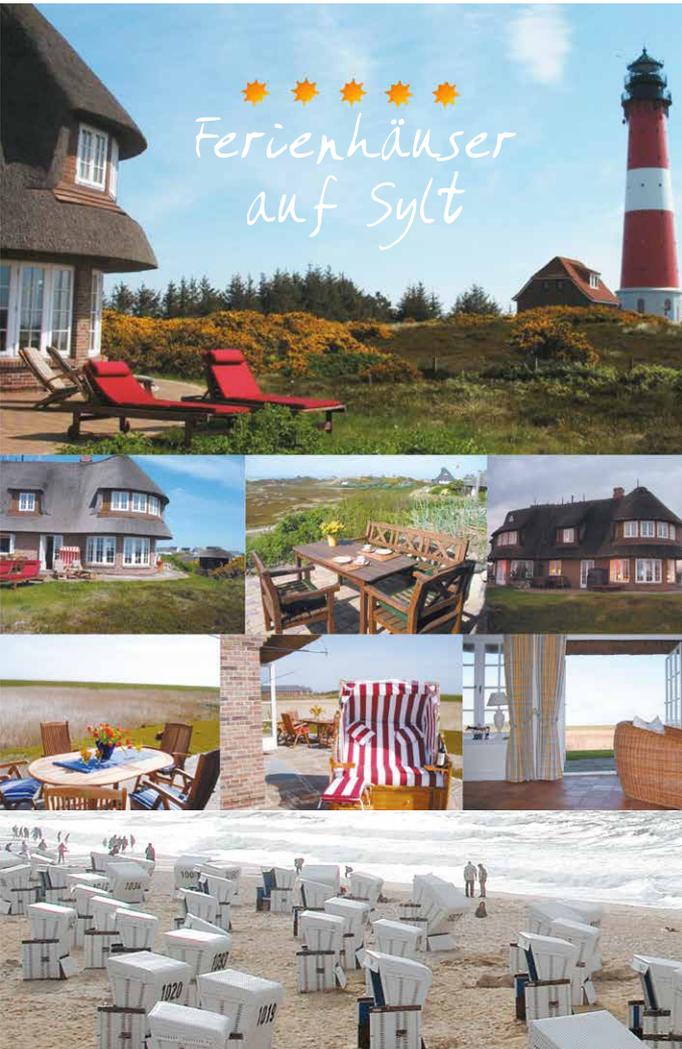
Mozartstraße 19 | 22083 Hamburg

040 419 29 804 | info@bestatterinnen.de

Veranstaltungshinweise auf www.bestatterinnen.de



Einbau-SCHRÄNKE
auch für Dachschrägen
Direkt vom Hersteller
JEDES Maß
Hamburg - Poppenbütteler Bogen 29
www.interhansa.de - 040-606895-0
Große AUSSTELLUNG



☆☆☆☆☆
*Ferienhäuser
auf Sylt*

5-Sterne Ferienhäuser in exponierten Lagen
www.traumhaussylt.de Tel.: 040 53 69 40 06

Wissenschaftler*innen suchen Hinweise auf die Handelsstadt Rungholt, die 1362 in einer Sturmflut unterging – zu sehen bei Terra X im ZDF.



© ZDF/Maximilian Schecker

GESCHICHTS- GEHEIMNISSE

Die **prämierte Eppendorfer Filmemacherin Gisela Graichen** war wieder zusammen mit ihrem Kollegen **Peter Prestel** für **Terra X** unterwegs und berichtet erneut über ungelöste Fälle der Archäologie. In zwei von Harald Lesch moderierten Folgen geht es um „**Mumien**“ (lief am 07.02. und jetzt in der ZDF-Mediathek) und „**Verlorene Welten**“ (14.02., 19.30 Uhr, ZDF). Zu sehen sind beispielsweise Archäologen, die zwischen Pellworm und Nordstrand im Watt nach Überresten der Handelsmetropole Rungholt suchen. Außerdem geht es um neue Erkenntnisse von Machu Picchu und um die geheimnisvollen Baigong-Rohre aus China, ihr geschätztes Alter 150.000 Jahre!



© Volker Renner, Rolf Sulzer (Ringe)

Verbinden seit über 30 Jahren feine Handwerkskunst mit modernem Design: Bettina und Thomas Weidemann.

TENDENZEN **GOLDSCHMIEDE**

In der Goldschmiede „**TENDENZEN**“, Eppendorfer Landstraße 26, werden mit viel Passion und Hingabe individuelle Trauringe angefertigt. Die Goldschmiedemeister Bettina und Thomas Weidemann und ihr Team beraten mit viel Einfühlungsvermögen und präsentieren eine große Auswahl eigener Kreationen und Ringe ausgewählter Kooperationspartner wie „**SCHMUCK.WERK**“. Außerdem zeigt „**TENDENZEN**“ als Premiumpartner der Manufaktur „**NIESSING**“ die ganze Vielfalt der „**NIESSING**“-Trauringwelt! Und egal für welchen Trauring sich das Herz entscheidet, alle Ringe können mittels Gravur und individueller Beschriftung zum persönlichen Einzelstück werden. Mehr Infos und Terminvereinbarung unter **Tel. 040 39 89 58 41** und **www.tendenzen-goldschmiede.de**

Wunderschön: Trauringe aus Gelbgold mit Brillanten, kreiert von Bettina und Thomas Weidemann.



BUNDESVERDIENSTORDEN FÜR CLAUS-GÜNTHER BUDELMANN

Claus-Günther Budelmann, unter anderem Honorarkonsul Großbritanniens in Hamburg und Präsident des Anglo-German Clubs.



© Jürgen Joost

Der 76-jährige gebürtige Hamburger habe sich durch sein herausragendes, langjähriges Engagement und Mäzenatentum um die Hamburger Kulturlandschaft sowie im Bereich Medizin und Soziales verdient gemacht, so der Hamburger Senat. Für diese Verdienste hat der Bundespräsident ihn mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. „Es gibt wenige Menschen in unserer Stadt, die sich auf so vielfältige und unermüdliche Weise für die Kunst und Kultur Hamburgs engagieren wie Claus-Günther Budelmann. Dass er jetzt für seinen leidenschaftlichen und kontinuierlichen Einsatz für die Theater, Konzerthäuser, Museen, Festivals und Orchester, aber auch für Bildungseinrichtungen, Kirchengemeinden oder Kliniken dieser Stadt mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet wird, ist eine hochverdiente Ehrung“, erklärt Kultursenator Carsten Brosda, der Budelmann die Auszeichnung überreichte. Mehr Informationen gibt es auf **www.alster-aktuell.de**

PODCAST ÜBER BUSINESS-HYPNOSE

Der **Hamburger Hypnose-Coach Daniel Jöhnk** berichtet in unserer aktuellen **Alster-Cast-Folge** von **Publizist Wolfgang E. Buss** über seine Arbeit und erklärt wie wir es schaffen können, Business-Prozesse durch Hypnose zu optimieren. Das Rauchen einzustellen ist ein Prozess, doch lassen sich auch andere Ebenen erreichen? Wie können wir uns unseren Job erleichtern oder erfolgreicher machen?



© Jöhnk



QR-Code scannen und Podcast hören
www.magazine.hamburg/alstercast



Stilvoller, flexibler Chauffeurservice:
Geschäftsführer Merten Seroka (mit Bulldogge Elvis).

KOMFORTABEL ANS ZIEL

„Jahrelang habe ich beruflich mehr als 20 Auslandsreisen absolviert und es war angenehm, sich bei diesen Reisen für Fahrten und Transport in guten Händen zu wissen, um sich auf das Wesentliche, nämlich dem geschäftlichen Hintergrund konzentrieren zu können“, erzählt Merten Seroka. Als er beschloss, sich selbstständig zu machen, war dies ein Grund, den **Chauffeurservice am Sophienpalais** zu gründen. Ob Fahrt zum Airport, Sightseeing oder Veranstaltungsorten – Individualität und Flexibilität sind ein Muss. Bei der gesamten Planung steht das kompetente Team von Anfang an zur Verfügung, berät, falls gewünscht auch bei der Wahl von Locations wie Restaurants, Wellness, Geschäften und Hotels. Auch die stilvolle Heimfahrt von Gästen bei Hochzeiten und Partys wird fachkundig geregelt. „Wir bieten auch Ausflugsfahrten mit unserem Oldtimer, einem Triumph TR5, Baujahr 1968, an. Das eignet sich auch hervorragend als Geschenk“, erzählt Merten Seroka. Mehr Infos unter **Tel. 8819 32 36** und auf **www.chauffeur-hh.com**



Chauffeurservice am Sophienpalais

Chauffeur- und Limousinenservice

...sicher, komfortabel und individuell an Ihr Wunschziel.

Flughafentransfer, Tages- und Stundenbuchung,
City zu City, Hochzeit,
Event- und Shuttleservice, Oldtimerfahrten.

www.chauffeur-hh.com • info@chauffeur-hh.com
Tel. 040/881 932 36 • Frankenstr. 29 • 20097 HH



Kingsgard Reinigung

**Oberhemd
gewaschen**

€ 1,20

Mühlenkamp 59
22303 Hamburg

Tel.: 040 - 751 19 330

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

**2 Hosen
gereinigt**

€ 7,99

www.alster-aktuell.de



Schulz Objekt Service

Wenn Sie im Großraum Hamburg Hilfe brauchen bei Haushaltsauflösungen, Räumungen von Wohnungen, Keller, Dachböden und vielen anderem mehr, bin ich für Sie da.

Womit kann ich behilflich sein?

Raumgestaltung
Haushaltsauflösung
Räumungen - Kleintransporte
Seniorenzüge



Bitte rufen Sie mich an.

Schulz-Objekt-Service • Essener Str. 88b • 22419 Hamburg
Mobil: 0170/54 74 901 • Tel.: (040) 527 08 99 • Fax: (040) 530 54 894
www.sos-schulz.de

Online-Benefiz-Kunstauktion

Noch bis zum 09. März (seit 10. Februar) richtet die **NCL-Stiftung** ihre alljährliche **Kunstauktion „LebensKünstler“** erstmals auch virtuell aus. Ziel ist es auf die seltene, erblich bedingte und tödlich verlaufende, Kinderdemenz NCL (Neuronale Ceroid Lipofuszinose), aufmerksam zu machen und mit dem Erlös Forschungsprojekte zu unterstützen. Künstler wie Romero Britto, Axel Rockfish oder Udo Lindenberg haben 22 Werke zur Verfügung gestellt, die auf Europas größtem, gemeinnützigem Onlineportal zur Versteigerung stehen. Eines der Highlights ist „**Go Boris Go**“ von Heike Böhnert – handsigniert und mit einem Stück Originalsegel von **Vendée Globe-Star Boris Herrmann** – zwar nicht von dieser Regatta, aber in seinem berühmten Schwarz! Mehr Infos auf www.ncl-stiftung.de. Die Auktion gibt es auf www.unitedcharity.de/Specials/NCL-Kunstwerke



Arbeitet Segeltuch in ihre Bilder ein: die Hamburgerin Heike Böhnert. Der NCL-Stiftung spendete sie ihr Werk „Go Boris Go“ (links), eine Hommage an Vendée Globe-Star Boris Herrmann, mit einem Stück Segel seines Bootes.

© Kai Wehl

Best Business Newcomer Hamburgs 2021



Amalie Jane Grant ist bereits in den Business Kreisen Hamburgs ein echter Geheimtipp. Ihr Englisch und Business Coaching, sowie ihre Fashion English Nische sind einzigartig und zu ihren Kunden zählen unter anderen Unternehmerpersönlichkeiten, Vorstände, leitende Redakteure, Anwälte, Ärzte, Professoren, sowie Influencer und Prominente. „Ich unterstützte meine Kunden nicht nur dabei, ihre Englischkenntnisse auszuweiten, Soft- und Business Skills zu optimieren, sondern biete ihnen einen Mehrwert über das Erlernen einer Sprache hinaus.“ Dank ihrer Expertise aus über 15 Jahren Sprachkursen und Seminaren in führenden Handelskonzernen, Finanzdienstleistern sowie Luftfahrt- und Automobilunternehmen gelingt das zum einen, indem die Expertin ihre Kunden befähigt neue Potenziale freizusetzen und zum anderen mit der Umsetzung an die jeweiligen Kundenbedürfnisse angepassten modernen Coaching Stil. Zusätzlich verfügt Amalie als Ex-Model und spätere Assistentin der Geschäftsleitung einige Top-Unternehmens in der Mode-Industrie über Expertenwissen in dieser Branche. Das hat die smarte Schottin genutzt und „The Language of Fashion“ gegründet. Damit hat sie zusätzlich zu ihrem Programm ein neues Angebot am Markt etabliert, das es bisher so noch nicht gab. Mehr Infos: **Tel. 0173-326 81 81**, languageoffashion.net und businessenglish-hamburg.com

Ist neue Wege gegangen: Business Coach Amalie Jane Grant (B.A. Hons).



Gehört zum besten deutschen Tennis-Nachwuchs: Eva Lys.

© DTB/Claudio Gärtner

NÄCHSTER SCHRITT

Der **Deutsche Tennis Bund** hat im Januar die sechs Nachwuchs-Spielerinnen benannt, die in diesem Jahr im **Porsche Talent Team** individuell und besonders intensiv gefördert werden. Mit dabei ist **Eva Lys (19) vom Club an der Alster**. Mehr Infos: www.dtb-tennis.de

Glückwunsch!

FINANZ-TALK AUF CLUBHOUSE



© Kai Wehl

Finanzsenator
Dr. Andreas Dressel (r.)
und Verleger Wolfgang
E. Buss, als man sich noch
normal treffen durfte.

Talk über Corona-Hilfen mit Dr. Andreas Dressel und Staatssekretär Wolfgang Schmidt auf der neuen Plattform Clubhouse. Wolfgang E. Buss lud ein.

Das Clubhouse-Format entwickelt sich zu einer spannenden Plattform! So diskutierten mehrere hundert Unternehmer über das Thema: **Wo bitte bleiben die Corona-Hilfen?** „Es entwickelte sich eine offene und konstruktive Diskussion, wie wir sie in den üblichen Talkshows niemals erleben“, so Initiator Wolfgang E. Buss. Keine Vorwürfe, kein Rausreden! Finanzsenator Dressel und Staatssekretär Wolfgang Schmidt, der zweite Mann hinter Olaf Scholz im Bundesfinanzministerium, diskutierten nicht, sondern suchten Lösungen – gemeinsam mit den vielen Teilnehmern. „Ich fand es richtig klasse, wie ‚Andreas‘ auf schwierige Fragen einging: Sende mir einfach eine E-Mail, ich klär das“, so ein begeisterter Solo-Selbstständiger. Es konnten in 90 Minuten viele Fragen geklärt werden, insbesondere zum Thema „unverständliche Antragsformulare“. Und: Es wurde deutlich, alle sitzen in einem Boot! „Die Lage wird für viele Unternehmen zunehmend existenzbedrohend“, so Dressel.

Deshalb sei es wichtig, dass die Landeshilfen immer wieder ergänzt – über 1,5 Mrd. Euro stehen konkret bereit; insbesondere mit dem Hamburger Stabilisierungsfonds für den Hamburger Mittelstand. Alles in allem konnten bereits weit über 5,5 Mrd. Euro an Hilfen in Hamburg von März 2020 bis zum Jahresanfang 2021 mobilisiert werden.

Ferner waren im Talk Thomas Götzinger, M-Point Gründer und Vertreter von 1500 Unternehmern im Norden; Klaus-Peter Hesse (ECE) für die Immobilienwirtschaft und den Einzelhandel; Sarik Weber, Gründer und Startup-Experte.



CLUBHOUSE-TIPP: Publizist und Verleger Wolfgang E. Buss lädt regelmäßig zum **SUNDAY-MORNING-TALK** mit vielen prominenten Gästen! Immer sonntags um 11 Uhr auf Clubhouse!

Mehr Infos: www.alster-aktuell.de

Wenn Sie als Unternehmer*in wissen möchten, welche Hilfsprogramme aktuell für Sie bereit stehen, dann einfach den QR-Code scannen!



TENDENZEN Goldschmiede

seit 1986



Handgefertigte Trauringe
aus eigener Werkstatt

Unsere Werkstatt ist geöffnet!

Vereinbart einen Termin mit uns.
Mehr Informationen auf:
www.tendenzen-goldschmiede.de

Eppendorfer Landstraße 26, 20249 Hamburg
Schmuggelstieg 2, 22848 Norderstedt

Ihre **ONLINE-Druckerei**

Gern beraten wir Sie!

Druckerei Krüper & Co. GmbH,
Stadtbahnstraße 30, 22393 Hamburg
Tel.: (040) 600 95 070, E-Mail: mail@krueperdruck.de



www.krueperdruck.de

Dirk Brose

Meisterbetrieb • Innungsmitglied



**Wir freuen uns, Sie in unserer
Ausstellung zu begrüßen!**

Ulzburger Str. 358 • 22846 Norderstedt
Große Auswahl! Viele Angebote und Aktionen!

Tel. (040) 529 47 66 • Fax 526 15 04



www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de

Neue Weiblichkeit

Die Eppendorferin Sara Léux ist Schauspielerin und seit neuestem auch Autorin. Wir sprachen mit ihr darüber, was es bedeutet, eine Frau zu sein und fragten nach den Beweggründen für das Buch.

Alster Magazin: **Sie sind ausgebildete Schauspielerin. Was hat Sie dazu bewogen, über die „neue Weiblichkeit“ zu schreiben?**

Sara Léux: Mich hat immer schon die Welt mit ihren tiefsten Sein – und Sinnfragen, brennend interessiert. Und, wie wir, darin eingebunden, ein schönes und erfüllendes Leben leben können. So habe ich auch Philosophie und Soziologie studiert (wenn gleich zwar nicht zu Ende:)) und machte mehrere Ausbildungen für meine Energie – und Heilarbeit. Ich möchte gerne die verschiedenen Ebenen und Welten miteinander verbinden. So ist mein Buch „Die neue Weiblichkeit leben“ eben auch eine Verbindung von der Kreativität und einem Erlebnisbuch für den ureigenen Selbstheilungsweg. Wobei... so verschieden sind die Welten ja eben gerade auch nicht :) In der Schauspielausbildung lernt man, sich mit sich selber auseinander zu setzen. Den Weg nach Innen zu gehen - sich mit seinem Herzen zu verbinden und die Gefühle und Emotionen, die in einem sind, kennen zu lernen - um sie später auch ausdrücken und zum Publikum transportieren zu können.

Was genau ist denn die neue Weiblichkeit? Bzw. was ist/war die alte?

Oft wurden und werden immer noch in unserer Gesellschaft die weiblichen Eigenschaften, wie unsere Gefühlswelten, die Herzenskräfte, unserer Intuition und unsere Urinstinkten, die Verbindungsabe, die Welt der Sensitivität und Sinnlichkeit, die Empathie, das Empfangen und alles Fließende, den unorthodoxen Weg gehen, unserem Vertrauen und unserer Hingabe, das Spielerische... kleingemacht. Diesen urweiblichen Kräften wird nicht die gleiche Wertigkeit, wie den männlichen zugestanden. Das wäre dann die Alte Weiblichkeit. Dabei sind genau unsere weiblichen Seiten eine Stärke. Denn sie verbinden uns mit unseren Herzen und unserer Selbstliebe. Und diese Liebe, die wir in uns fühlen, können wir dann in unser Leben hinein bringen - es geht um eine Würdigung des weiblichen Prinzips und ihrem Ursprung.

Sie betreiben auch „Frauenheilkreise“. Wer kommt da hin und wer bzw. was wird geheilt? Und wie kann man sich das Ganze vorstellen?

Frauenbände – sie sind eng. Wir Frauen kommen schon immer in Kreisen zusammen. Um uns zu nähren und gegenseitig zu unterstüt-

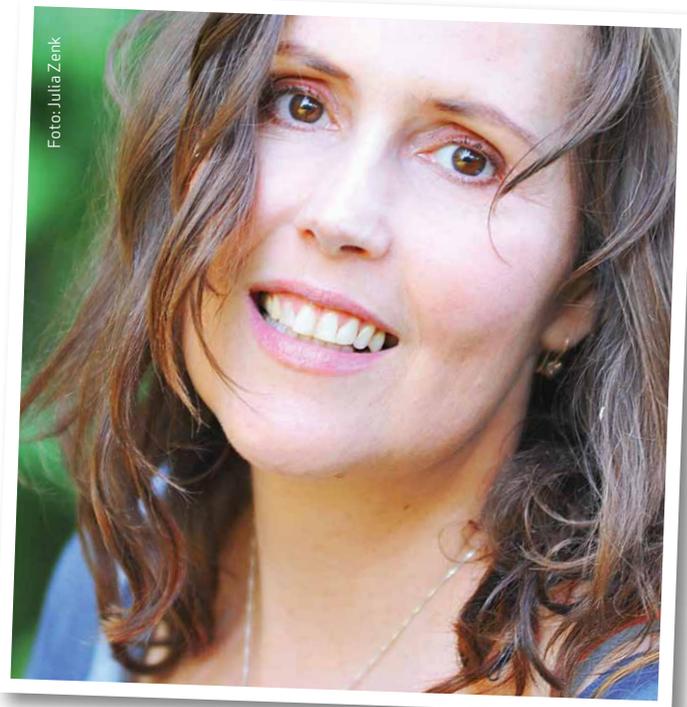


Foto: Julia Zenk

Möchte Frauen die neue Weiblichkeit vermitteln: Sara Léux.

zen. Wir lieben es einfach ... und brauchen es auch:). So stärken wir uns und tanken auf. Heutzutage kommen Frauenheilkreise verstärkt wieder hervor – sie erinnern an frühere rituelle Frauenheilkreise, die vielerorts wiederentdeckt werden und in einem neueren, modernen Sinne praktiziert werden. So ein Frauenheilkreis ist für alle Frauen da. Es kommen Frauen in jedem Alter und aus den unterschiedlichsten Bereichen. Gemeinsam ist unser Ziel, uns gegenseitig zu nähren, zu heilen und miteinander zu wachsen. So ein heilsames Miteinander ist wie eine Art Energie Tankstelle, an der wir unsere Seelenkraft stärken und wieder weicher und fließender werden können, unser Herz öffnen, unseren Körper, (unseren Tempel) annehmen und stärker in ihm ankommen. Er ist für alle Frauen da, die sich mit anderen austauschen und verbinden möchten.

Als Schauspielerin haben Sie sich auch mit diversen historischen Frauen befasst, von Romy Schneider über Mata Hari bis Camille Claudel. Was zeichnet diese aus?

Romy Schneider, Camille Claudel und Mata Hari sind alle Pioniere ihrer Zeit. Alle drei sind ihrer inneren Bestimmung und den Ruf ihres Herzens gefolgt. Ich denke, daher sind sie auch noch sehr präsent in unserem kollektiven Bewusstsein.

Was haben Sie daraus für sich gelernt?

Genau dieses, eben, den Weg meiner Sehnsucht, meines Herzens auch wirklich zu gehen, den Mut zu haben neue Wege zu beschreiten und auf meine Intuition zu hören. Camille Claudel war ihrer Zeit sehr weit voraus. In der damaligen Männer Domäne der Bildhauerei, ist sie als Frau eingedrungen, was ein vollkommenes Novum ihrer Zeit war. Mata Hari lebte eine große Lebenslust, Lebendigkeit und Leidenschaft. Und Romy Schneider? Wie sehr wird sie immer noch verehrt und geliebt? Dafür, dass sie eine reine Hingabe verkörperte und es vermag aus ihrer Seele heraus zu spielen und zu sprechen. Für mich ist jeder Tag ein Geschenk, indem ich meinem Herzensweg gehe. Ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Buch schreiben konnte und es nun weitergeben kann.

cl



Buch zu gewinnen!

Wir verlosen drei Exemplare „Die neue Weiblichkeit leben“ von Sara Léux (Silberschnur Verlag, 320 Seiten, 18 Euro). Einfach Mail mit Stichwort „Weiblichkeit“ an redaktion@alster-net.de oder Postkarte an die Redaktionsadresse. Mehr Infos zum Buch auf www.saraleux.de



Diesmal erst nachträglich im Ernst Deutsch Theater: die feierliche Verleihung des Bertini Preises.

BERTINI-PREIS VERLIEHEN

Normalerweise wird der **Bertini-Preis am 27. Januar**, dem internationalen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, im **Ernst-Deutsch-Theater auf der Uhlenhorst** verliehen. Diesmal muss die Festivität dort aber bis nach Corona warten. Die Preisträger wurden aber schon bekannt gegeben. Der **BERTINI-Preis 2020** wird an insgesamt 115 Jugendliche verliehen, die sich im Rahmen von fünf Projekten auf Spurensuche nach vergangenem Unrecht begeben haben und ein gleichberechtigtes Miteinander eingetreten sind. Die fünf ausgezeichneten Projekte sind: **„Weiter als die Angst“**, ein Theaterprojekt von 15 Schülerinnen und Schülern des Heinrich-Heine Gymnasiums, das die Schicksale der Geschwister Hans und Sophie Scholl und der Jüdin Anne Frank in einer eindrücklichen Darstellung vereint. **„Why should I care about your history?“**, eine Kampagne von 30 Schülerinnen und Schülern des Helmut-Schmidt-Gymnasiums in Kooperation mit israelischen Jugendlichen, die über Workshops, Seminare, Lesungen, Theateraufführungen und Kunstaktionen eine Auseinandersetzung mit Identitätskonzepten, Zugehörigkeit sowie Erinnerungs- und Gedenkkultur leistet und filmisch dokumentiert wurde. **„Wer ist Hans?“**, ein digitales Geschichtsprojekt von 21 Wilhelmburger Jugendlichen, die sich auf Spurensuche über das Schicksal des jungen Widerstandskämpfers Hans Leipelt begaben und es anhand von fünf Stationen dokumentiert und öffentlich zugänglich gemacht haben. **„Familiengeschichten aus der NS-Zeit“**, ein Interview-Projekt von 42 Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Klosterschule sowie des Helmut-Schmidt-Gymnasiums, das anhand von sehr anschaulichen und bewegenden Schilderungen Einblicke gewährt in die Nachwirkungen der Schrecken des NS-Regimes in den Familien von Opfern und auch Tätern. **„Solidarität mit der jüdischen Gemeinde“**, ein Videoprojekt des Schulsprecher-Teams am Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer, das nach dem Angriff auf einen jüdischen Studenten vor der benachbarten Synagoge Eimsbüttel ein Zeichen der Solidarität mit der jüdischen Gemeinde setzt. Mehr Infos unter www.bertini-preis.de sowie bei Instagram und Facebook [@bertinipreis](https://www.facebook.com/bertinipreis)

WOLFFHEIM WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Schön windkraftstark



NEU

Im Frühjahr
auf Ihrer
Terrasse?

markilux pergola

d r o s t e

markisen · rollläden · jalousien · terrassendächer

3 x in Hamburg:
Telefon 040 300 607 0

Eppendorfer Weg 260
Saseler Chaussee 111
Meiendorfer Mühlenweg 21

markisen-droste.de

Wir bieten Ihnen ein kostenloses Aufmaß sowie ein unverbindliches Angebot. Gern erwarten wir Ihren Anruf.

**GAST-
BEITRAG**
von
Dr. Christoph Ploß

Gleichberechtigung statt Gleichmacherei!

„Die Frauenquote für Vorstände kommt!“ Diese Nachricht hat von Vertretern der politischen Linken über große Teile der öffentlich-rechtlichen Medien bis hin zu einigen DAX-Vorstandsvorsitzenden scheinbar breite Zustimmung gefunden. So äußerte sich der bis vor kurzem amtierende Siemens-Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser: „Wenn es die deutsche Wirtschaft über Jahrzehnte nicht geschafft hat, mehr Frauen in den Vorständen zu etablieren, dann muss der Gesetzgeber den Rahmen eben enger fassen.“ Hätten diese Maßstäbe gegolten, als Kaeser selbst in den Siemens-Vorstand berufen wurde, hätte ihm eine Frau vorgezogen werden müssen. Aber auf dem vermeintlichen Zeitgeist zu surfen, ist bequem und gibt auf einfache Weise schnellen Applaus. Leider liegt für einige Politiker das Plädoyer für eine Frauenquote wie süßes Gift da. Ich kann nur davor warnen, diesen Weg zu gehen. Warum? Mit einer gesetzlichen Frauenquote würde sich unser Land vom Ziel der Gleichberechtigung verabschieden und stattdessen Gleichmacherei zum Grundsatz machen. Aus guten Gründen ist in Artikel 3 des Grundgesetzes die Gleichberechtigung verankert; dort heißt es, dass niemand wegen seines Geschlechts, seiner Hautfarbe oder seiner Religionszugehörigkeit benachteiligt oder bevorzugt werden darf. Damit ist ein bedeutender Grundsatz für unsere Gesellschaft verbunden: Jede Person soll gleiche Chancen haben. Aus guten Gründen haben daher Verfassungsgerichte die von SPD, Grünen und Linkspartei auf den Weg gebrachten Paritätsgesetze, durch die Mandate nach dem Geschlecht verteilt werden sollten, allesamt für rechtswidrig erklärt. Umso unverständlicher ist es daher, dass auch SPD und Grüne nun in der Hamburgischen Bürgerschaft diesen verfassungswidrigen Weg einschlagen und verbindliche Quoten für die Wahllisten der Parteien beschließen wollen. Statt für Quoten, die individuelle Chancen zerstören und das Leistungsprinzip aushöhlen, sollten wir uns dafür starkmachen, dass etwa die Rahmenbedingungen für berufstätige Mütter oder



Dr. Christoph Ploß (CDU),
MdB für den Wahlkreis
Hamburg-Nord/Alstertal
und Landesvorsitzender.

Väter verbessert werden. Dort gibt es gerade für den Hamburger Senat noch viel zu tun, ob in Hinblick auf eine bessere Kinderbetreuung durch gut ausgebaute Kita-Systeme oder in Hinblick auf eine bessere Teilhabe durch digitale Formate. Wenn man jedoch Quoten einführt und in der Logik der Quotenbefürworter weiterdenkt, bräuchten wir irgendwann auch Quoten für Migrantinnen oder einzelne Alters- und Berufsgruppen. Das würde bedeuten, dass Quoten in der Politik die Freiheit der Hamburgerinnen und Hamburger massiv einschränken, da diese nur noch Personen aus ausgewählten Gruppen wählen dürften. In der Hamburger Wirtschaft wiederum würden Quoten zu mehr staatlicher Gängelung führen und ebenfalls die Auswahl privater Unternehmen einschränken. Wenn Diversität ein Unternehmen erfolgreicher und attraktiver macht, werden die meisten Unternehmen in einer

Marktwirtschaft von sich aus versuchen, die bestmögliche Vielfalt abzubilden, oder sie werden im Wettbewerb mit Unternehmen unterliegen, die vielfältiger aufgestellt sind. Gerade zahlreiche Hamburger Unternehmer brauchen hier keine Belehrungen oder Gängelungen vom Hamburger Senat. Wer aber überall Parität einfordert, reduziert Menschen auf ihre Gruppenidentität wie Geschlecht, Hautfarbe oder Alter. Welche seltsamen Blüten eine solche Identitätspolitik treibt, konnte man jüngst in Paris sehen. Die Stadt musste ein Bußgeld zahlen, weil sie zu viele Frauen in Führungspositionen befördert hat. Eine Quote ist daher alles andere als modern. Die CDU ist deswegen gut beraten, nicht die Büchse der Pandora zu öffnen, sondern sich für einen fairen Wettbewerb, Gleichberechtigung aller Menschen, Chancengerechtigkeit und das Leistungsprinzip auszusprechen. Damit spräche sie zahlreichen Frauen und Männern aus der Seele und würde sich wohltuend vom identitätspolitischen Irrweg des allenfalls medialen Mainstreams in unserem Land abheben. Als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter für Hamburg-Nord und das Alstertal werde ich mich genau dafür im Deutschen Bundestag starkmachen.



**ICH WILL
DABEI SEIN,
WENN MEINE
THERAPIE
AUCH DIGITAL
BEGLEITET
WIRD.**

MIT DEM WUNSCH NACH ZUSÄTZLICHER PSYCHO-
THERAPEUTISCHER BETREUUNG SIND SIE BEI
ASKLEPIOS GUT AUFGEHOBEN. Unsere Smartphone-
App unterstützt Sie in der Zeit zwischen den
Therapieterminen und hilft Ihnen, schneller
gesund zu werden.

Mehr erfahren unter asklepios.com/digitalisierung



ASKLEPIOS

Gesund werden. Gesund leben.



Training auf der Alster: Gesegelt wird auf Booten der schnellen Klasse J/70.

© Sven Jürgensen

ZIEL ist KIEL

Der Norddeutsche Regatta Verein, die Segelabteilung des FC St. Pauli und der Hamburger Gehörlosen Sport Verein realisieren **gelebte Inklusion**. In jeweils einem Team wollen zwei Menschen mit Sehbehinderung mit zwei Sehenden sowie vier Gehörlose in der Klasse J/70 im Juni bei der **Kieler Woche** an den Start gehen.

Unterstützt wird das Vorzeigeprojekt auch von der Stadt Hamburg, der Reinhard Frank-Stiftung und durch die Klassenvereinigung der J70s. „Dieses Projekt ist eines der ganz besonderen inklusiven Segelprojekte im Regattasport. Es erfolgt keine besondere Wertung, keine Trennung innerhalb des Regattafeldes. Was aber die Menschen in dem Projekt voneinander lernen, ist mehr als jede Wertung jemals spiegeln kann, es ist ein Gewinn von Anfang an und für alle. Und wenn wir damit andere zum Nachmachen anregen, haben wir wirklich was erreicht“, erklärt Initiator Sven Jürgensen, der im NRV mitverantwortlich für die inklusiven Segelprojekte ist.

Neu ist, dass weder die Boote auf etwaige spezielle Bedürfnisse zugeschnitten werden, noch besondere Bewertungsfaktoren die Teams als ‚gehandicapt‘ berücksichtigen. Im Gegenteil, gestartet in der extrem sportlichen Einheitsklasse J/70. Noch dazu liegt die Regattabahn außerhalb der Innenförde und ist daher auch sehr anspruchsvoll zu segeln.

Entsprechend wichtig ist die Vorbereitung. Ab Ende März bereiten sich die Crews unter fachkundiger Begleitung intensiv auf die Kieler Woche vor. In 15 Trainingseinheiten wird zunächst auf der Alster trainiert. Drei Tage vor der Kieler Woche werden die Teams dann auf der Kieler Förde unter ‚real-live‘-Bedingungen finale Trainings absolvieren, bevor es schlussendlich ‚ernst‘ wird

und die Teams in die Kieler Woche starten. Das Projekt ist nicht aufs Segeln allein konzentriert: Die Crews verbringen viel Zeit in der Vorbereitung, die gesamte Zeit der Regatta zusammen, leben vor Ort in einer gemeinsamen Unterkunft und sammeln Erfahrungen an Land, beim Auf- und Abbau des Bootes, beim Zusammenleben.

Auch die Stadt freut sich über das Leuchtturmprojekt: „Active City sind wir nur dann, wenn wir alle Menschen mitnehmen und gemeinsam Hürden überwinden. Der NRV ist hier eine treibende Kraft und zeigt mit der Anmeldung zweier inklusiver Segel-Crews zur Kieler Woche, wie durch Sport Barrieren fallen und Gemeinschaft entsteht. Das ist ‚Sport für alle‘, wie wir ihn mit unserer Active-City-Strategie fördern wollen“, sagt Sportsenator Andy Grote. Mehr Infos: www.nrv.de

„DAS PROJEKT KANN
EINE VORREITERROLLE
FÜR INKLUSION IM
SEGELSPORT SPIELEN!“



Nachhaltigkeit ist mehr als Ressourcenschonung und erneuerbare Energien. Nachhaltigkeit sorgt für eine lebenswerte Zukunft.

Die Welt
verändern mit
den richtigen
Geldanlagen

Nachhaltige Investments können gleichzeitig für Renditen und eine bessere Zukunft sorgen

Immer öfter wird **Nicola Zobel**, Leiterin der **Haspa-Filiale am Mühlenkamp 34**, auf nachhaltige Geldanlagen angesprochen: „Es geht darum, Erträge zu erzielen und gleichzeitig etwas Gutes zu bewirken sowie Unternehmen bei besseren Arbeits- und Umweltbedingungen voranzubringen. Den zukünftigen Generationen eine **lebenswerte Welt** zu hinterlassen, ist dabei die treibende Idee.“ Also warum nicht in **nachhaltige Fonds** investieren – schon mit regelmäßigen Sparraten bereits ab 25 Euro monatlich?

„Auch Nachhaltigkeitsfonds folgen wie die traditionellen Fonds den klassischen Anlagezielen: Liquidität, Rentabilität und Sicherheit. Allerdings werden diese durch nachhaltige Aspekte ergänzt“, erläutert Martin Niemeier, Filialleiter am Hofweg 24. Hier geben die sogenannten ESG-Kriterien eine gute Orientierung. Die Abkürzung steht für die englischsprachigen Begriffe Environment (Umwelt), Social (Soziales/Gesellschaft) und Governance (gute Unternehmensführung). Zu den Umweltaspekten gehören zum Beispiel Energie- und Wasserverbrauch, Emissionen und Wirtschaftskreisläufe eines Unternehmens. Soziales/Gesellschaft beurteilt die Einhaltung von Arbeitsbedingungen, Sicherheitsstandards und Menschenrechten. Bei der guten Unternehmensführung werden die Aktivitäten von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie der Umgang mit Anteilseignern bewertet.

Zusätzlich zu den ESG-Kriterien wird bei nachhaltigen Fonds darauf geachtet, Unternehmen bestimmter Branchen von vornherein auszuschließen, etwa Kriegswaffen, Atomenergie oder Glücksspiel. Einige nachhaltige Fonds verfolgen einen „Best-in-Class-Ansatz“: Hier werden nur wenige Branchen ausgeklammert, aber die Unternehmen, die in den verbleibenden Branchen am nachhaltigsten arbeiten, in den Fonds aufgenommen.

„Bei der Haspa bieten wir Nachhaltigkeitsfonds an, die ausschließlich nach den strengen ESG-Kriterien gemanagt wurden und regelmäßig auf die Einhaltung dieser und weiterer Standards kontrolliert werden“, sagt Melanie Castens, die die Haspa an der Jarrestraße 28 leitet. Da Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit achten, oft mit mehr Weitblick handeln, werden von Experten Anlagen in solche Firmen auch als etwas weniger risikant eingeschätzt als konventionelle Anlageprodukte. Dennoch gibt es keine Garantien für höhere Erträge. Wie bei den traditionellen Geldanlagen ist auch bei nachhaltigen Investments ihre persönliche Chance-Risiko-Neigung grundlegend. Denn neben einem bequemen, nachhaltigen Vermögensaufbau im Nullzinsumfeld und der Möglichkeit, an positiven Marktentwicklungen zu partizipieren, können sich Kursschwankungen an den Kapitalmärkten sowie eine schlechte konjunkturelle Lage negativ auf die Anlage auswirken.

„Wir verfügen über ein breites Angebot an nachhaltigen Fonds namhafter Gesellschaften. Kontaktieren Sie uns gern oder die Kolleginnen und Kollegen aus der Direktberatung“, rät Dennis Traulsen, Filialleiter am Winterhuder Marktplatz 21 d. Weitere Infos zu nachhaltigen Fonds sowie ein Video zum Thema gibt es auch unter www.haspa.de/nachhaltigkeitsfonds



© Staatsarchiv Hamburg

Die „Fleming-Villa“ an der Bellevue 23-25. Dort wuchs Karl Krogmann auf, NSDAP-Mitglied und Bürgermeister von 1933-1936 (nicht datiert, im Krieg zerstört).

Nazi-Spuren an der Alster

Die Schreckensherrschaft der Nazis liegt über 75 Jahre zurück. In der **bis zum 26. Februar** laufenden Ausstellung „**Rund um die Alster. Hamburger Geschichte im Nationalsozialismus**“ zeigt die KZ-Gedenkstätte Neuengamme Orte, an denen sie zum Tragen kam und teils noch sichtbar ist.



Postkarte mit dem Motiv des „Kirdorfhauses“ an der Binnenalster (nicht datiert).

Die Nationalsozialisten des Dritten Reiches beanspruchten das repräsentative Zentrum rund um Binnen- und Außenalster schnell für ihre Zwecke, belegten etwa mit ihren Verwaltungsstellen etliche Villen an der Außenalster. Dort, im Hotel „Atlantic“, hielt Adolf Hitler bereits 1926 eine Rede vor dem Hamburger Nationalklub von 1919. Ab 1930 war das Hotel die bevorzugte Herberge Hitlers und der ihn begleitenden Funktionäre bei seinen Besuchen in Hamburg. Die Ausstellung zeigt oft nur wenig bekannte Aspekte der Geschichte Hamburgs im Nationalsozialismus. So werden wohl die wenigsten wissen, dass eines der schönsten Kontorhäuser an der Binnenalster, das „Kirdorfhaus“, nach einem bedeutenden Finanzier der NSDAP benannt ist: Emil Kirdorf. Der Mitgründer der Westfälischen Kohlen-Kontor G.m.b.H. setzte sich auch für die Kanzlerschaft Hitlers ein. Thematisiert werden vor allem die Menschen, die an Orten direkt an der Binnen- und Außenalster lebten, arbeiteten oder ihre Freizeit verbrachten. Es geht aber auch um Machtausübung und Opportunismus, um Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit, sowie um resistentes Verhalten und Widerstand. Sehenswert!



GESCHICHTSTIPPS:

Ausstellung bis zum **26. Februar** in der **Zentralbibliothek**, Hühnerposten 1, Mo.-Sa. 10-19 Uhr, Eintritt frei (Es gibt spezielle Corona-Regeln).

Eine lesenswerte **Broschüre zur Ausstellung** gibt es für 5 Euro – aktuell nur online über www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de. Sie bietet viel Wissenswertes und ermöglicht Spaziergänge zu den beschriebenen Orten.

Hamburger Klassiker



Diese historischen & denkmalgeschützten Eigentumswohnungen wurden aufwendig modernisiert, mit viel Liebe zum Detail! **Großzügiges & exklusives Wohnen** ab ca. 215 m² Wohnfläche wird Sie begeistern (4,5 – 6 Zimmer). Atemberaubende Stilelemente, unmittelbare Alsternähe, traumhafte Bäder, bildschönes Treppenhaus mit Fahrstuhl, große Außenfläche, **KP. 2,59 und 2,85 Mio. Euro.**

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie einen persönlichen Besichtigungstermin mit uns!

Der Käufer ist verpflichtet, eine Courtage in Höhe von 3% inkl. der gesetzl. MwSt. an Nicole Jaeschke Immobilien GbR zu zahlen. Die Courtage ist verdient und fällig bei Abschluss des notariellen Kaufvertrages. Mit dem Verkäufer besteht ein Maklervertrag zur Zahlung der Courtage in gleicher Höhe.

Nicole Jaeschke Immobilien GbR
 Abteistraße 49 | 20149 Hamburg | T 040. 41 49 63 62 / 63
 info@nj-immobilien.de | www.nj-immobilien.de



Natürlich schöne Haut

Dr. med Susanne Steinkraus Skin Treatment -
 die Gesundheit Ihrer Haut liegt uns am Herzen

Haut ist unsere große Leidenschaft! Hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung zeichnen uns aus. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen biete ich das gesamte Spektrum der Dermatologie an:

Medizinische, operative und ästhetische Dermatologie - Allergologie - Lasertherapie - Narbenbehandlung - Phlebologie - Vorsorge - Dermatologische, medizinische und ästhetische Kosmetik - Pro Youthing



Dr. med.
Susanne Steinkraus



Dr. med.
Birgit Ter-Nedden



Dr. med.
Anna-Lena Kuhlo



Fachärztin für Dermatologie
Nora Hauptmann



Jungfrauenthal 13, 20149 Hamburg, T: 040 / 41 42 32 54
 praxis@steinkraus-skin.de, www.steinkraus-skin.de
 Montag - Freitag, 8 - 19 Uhr, Samstag 10 - 16.00 Uhr



Dr. med.
Susanne Steinkraus

Milena Tschardtke:
„Noch nie war ich eine
Figur, die so viel Wut
in sich hat und so
selbsterstörerisch
damit umgeht.“

TV-TIPP:

Zwei Familien mit je zwei Kindern leben auf einer Ostsee-Insel als glückliche Großfamilie zusammen - gebaut auf Liebe, Vertrauen, Hingabe und Rücksicht. Mit dabei sind u.a. Milena Tschardtke und Jan Josef Liefers. Der Name der mehrteiligen Serie von Friedemann Fromm - „Tod von Freunden“ - lässt erahnen, dass es wohl nicht dabei bleibt ... Als nach einem Segeltörn eines der Kinder vermisst wird, kommen Geheimnisse ans Licht und die Idylle wird auf die Probe gestellt. Start war am 07.02. (Mediathek) weiter geht's am 14., 21. & 28.02. um 22.15 Uhr im ZDF.

„Ich wollte die Rolle unbedingt“

Die **Hamburger Schauspielerin Milena Tschardtke** ist gerade in einem Familiendrama mit Thrillerelementen zu sehen: **„Tod von Freunden“** (ZDF). Uns erklärte die 24-Jährige, was sie an ihrer Rolle so fasziniert und warum man die Serie sehen sollte.

AlsterMagazin: **Ich bin ein bisschen neidisch auf den Drehort den ihr hattet, die Oxseninseln in der Flensburger Förde. Die Insel passte ja perfekt, um mit einem deutsch-dänischen Team zu drehen. Wie war das?**
Milena Tschardtke: Die meisten Dänen im Team konnten gut Deutsch, da wir ja an der deutsch-dänischen Grenze gedreht haben. Das ist auch ein Thema in der Serie, dieser fließende Übergang der deutschen und der dänischen Minderheit. In der Serie geht um zwei Familien – eine deutsche und eine dänische – die auf dieser Insel wie in einer Großfamilie leben und ihre vier Kinder zusammen erziehen – es wurde zweisprachig gedreht. Ich gehöre zur dänischen Familie und deswegen hab ich Dänisch lernen müssen, denn es wird logischerweise auch viel dänisch gesprochen, etwa in Streitgesprächen und besonders emotionalen Szenen (mit Untertiteln, d.Red.). Am Set herrschte eine tolle Atmosphäre und alle haben sich gegenseitig unterstützt, wenn es doch mal schwierig wurde.

Du hast auch in einer Pressemitteilung gesagt: „Ich mag den Klang der Sprache und wie anders sich das Spielen auf Dänisch angefühlt hat.“ Wie kann man sich das als Laie vorstellen – was ist anders?

Die Schwierigkeit bestand vor allem darin, dass ich natürlich keine richtige Verbindung zu der Sprache habe. Ich habe zwar ein bisschen Basics gelernt und mich in jeder Szene akribisch vorbereitet, um nicht nur den Text, sondern auch den Satzbau zu verstehen. Trotzdem kann ich ja kein dänisch und habe nur die Phonetik gelernt und dann Wort für Wort verstanden. Wenn man in seiner Muttersprache spielt, kann man sich ganz anders treiben lassen und seine Emotionen anders rauslassen. Dänisch zu spielen war eine spannende Herausforderung und ein bisschen verstehe ich jetzt schon, aber sprechen kann ich es leider nicht.

Deine Figur Cecile ist krass, sie hat Beziehungs- und Drogenprobleme und es kommt noch einiges dazu, was wir der Spannung halber nicht verraten wollen ... Was hat dir denn an der Rolle am besten gefallen?

Ich erinnere mich gut an den Castingprozess. Ich wollte die Rolle unbedingt spielen, weil sie so sehr anders ist, als all das, was ich bisher gemacht habe. Noch nie war ich eine Figur, die so viel Wut in sich hat und so selbstzerstörerisch damit umgeht. Sie durchläuft in der Serie schwierigste Situationen, wird emotional in viele Richtungen gezogen. Diesen Konflikt zu verstehen und ihre Reaktionen darauf, das fand ich mega interessant.

Es geht um eine perfekte Familienidylle, bis klar wird, dass es große Geheimnisse und Lügen gibt. Der Regisseur Friedemann Fromm stellt in diesem Zusammenhang die Frage in den Raum, ob ein Leben ohne die eine oder andere Lüge überhaupt möglich ist. Was denkst du?

Eine interessante Frage. Manche Lügen erzählt man ja auch zum Schutz, vor allem wenn jüngere Kinder betroffen sind ... wieviel erzählt man ihnen, um sie behütet aufwachsen zu lassen. Ich bin auf

jeden Fall ein wahrheitsliebender Mensch, denn Lügen haben immer kurze Beine – am Ende kommt doch immer die Wahrheit raus.

Meinst du nicht, dass im sozialen Zusammenleben Lügen das Dasein manchmal erleichtern?

Ich versuche auch kleine Notlügen zu vermeiden, ich glaube, ich bin schon ein sehr ehrlicher Mensch.

Eine weitere Frage in diesem Zusammenhang ist, ob es Wert ist in einem Paradies zu leben, das auf Lügen aufgebaut ist?

Ich denke sobald die Lüge raus ist, ist sich jeder darüber einig, dass er oder sie lieber die Wahrheit gewusst hätte. Wer will schon im Unklaren leben – solche Erfahrungen wird sicherlich jeder schon einmal gesammelt haben, und da möchte man doch immer wissend sein, statt unwissend.

Die beiden Familien täuschen nach außen eine perfekte Fassade vor. Das kommt auch in der Realität häufig vor. Hast du Angst, es könnte dir später auch mal genauso gehen?

Jeder hat sein Schicksal selbst in der Hand und ich bin immer darauf bedacht in Harmonie zu leben. Ich investiere viel dafür, dass es mir und den Menschen um mich herum gut geht. Aus diesem Grund habe ich keine Angst davor, dass ich später hinter einer vorgetäuschten Fassade leben werde.

Andererseits sagt man ja immer so schön, „unter jedem Dach ein Ach“, denn jede Familie hat doch so ihre Themen. Aus diesem Grund werden die Zuschauer ganz bestimmt mit den Figuren mitfühlen. Was mir in diesem Zusammenhang besonders gut gefällt ist, dass die Serie aus mehreren Folgen besteht und jede aus der Sicht einer anderen Figur erzählt wird. So haben die Zuschauer die Möglichkeit, die Geschichte von jedem Familienmitglied aus dessen Blickwinkel heraus zu erleben und können ihr Handeln vielleicht eher nachvollziehen. Sicherlich wird jeder etwas finden, mit dem man sich identifizieren kann. Zumal mit jedem Familienmitglied mehr von der Geschichte preisgegeben wird. So wird Schritt für Schritt entschlüsselt, was in der Nacht des Unglücks geschehen ist. Das ist extrem spannend.

Kai Wehl



Familienidylle? Cecile (Milena Tschardtke) und Emile Jensen (Oskar Belton) wollen nach Amerika auswandern.

Was kommt danach?



FOTO: ENAVATO

Wie Corona unsere Gesellschaft weiter spaltet – und die Nach-Corona-Zeit sich nur verschwommen abbildet. Ein Essay von Wolfgang E. Buss.

Alles scheint ein wenig unwirklich.

Verändert sich unsere Gesellschaft tatsächlich gerade in ihrem Verhalten, ihren Werten, ihrer Fähigkeit zu vertrauen? Oder ist sie künstlich ins Koma gelegt und hofft auf baldige Genesung, um dann – nach der „OP“ – mit noch mehr Elan die Zukunft zu genießen?

Eine spannende Frage, die Antworten sind äußerst diffus, auch in den Gesellschaftswissenschaften. Als sicher gilt derzeit nur, wir verharren in einer nach 1945 nie mehr erlebten Unsicherheit. Was zur Folge hat, dass sich diese Gesellschaft weiter spaltet.

Man könnte uns als eine gekränkte Gesellschaft beschreiben, die in ihrer Selbstüberschätzung glaubte, Krisen wie diese könne es gar nicht mehr geben. Oder, dass sie sich mit KI, 5G und Turbodigitalisierung lösen ließe. Wir wurden in den Glauben versetzt, Teil einer fast unverwundbaren Gesellschaft zu sein, in der Politik und Medien nur noch letzte entscheidende Fragen abzuarbeiten hätten. Ganz im Vordergrund das „gendern“ mit dem „Gendersternchen“. Wenn wir nur alle brav von „Mörderinnen und Mördern“ oder den Sternchen-Glugs laut bei „Schwarzfahrer*innen“ aussprechen können, seien auch die letzten Hürden genommen.

Doch dann kam Corona, und nichts ist mehr so, wie es war.

Wenn, wie oben schon angedeutet, einer Gesellschaft das Vertrauen schwindet, ist dieser Prozess begleitet von vielen Versuchen diverser Gruppen und Denkrichtungen, die Meinungshoheit zu erlangen. Als Verstärker dient dabei, dass seit Februar 2020 quasi eine Enttäuschung der nächsten folgte. Was wurde uns Deutschen in diesem letzten Jahr nicht alles politisch versprochen, erklärt oder wissenschaftlich begründet. Es meldeten sich nahezu alle gesellschaftlichen Gruppen zu Wort. Das Ergebnis ist unsere Ratlosigkeit. Wissen Sie noch, wem Sie glauben oder vertrauen sollen?

Vielleicht noch den gut informierten Freunden und Familienmitgliedern, die früher gute Erklärungen beitragen konnten? Doch auch sie haben sich bereits in Meinungs-Gruppen fragmentiert und in – kommunikationswissenschaftlich „Echokammern“ genannt – aufgeteilt. Was und wo soll man lesen, hören, schauen, um zu erfahren, was wirklich ist. Jede Quelle, jeder Politiker hat Vertrauen eingebüßt. Oder versucht, der jeweils anderen Meinung die Glaubwürdigkeit zu entziehen. Schnell waren Begriffe wie Regierungsfernsehen, Mainstream-Medien, Fake-News, Querdenker, Verschwörungstheoretiker und Corona-Leugner Teil des Sprachalltags.

Ebenso wenig homogen ist die Perspektive für die Zukunft, der Nach-Corona-Ära. Die Krisengewinner entwickeln eine andere Sicht als die Verlierer. Manch Gewinner wurde von Zufällen in den Olymp gehievt – hätten Sie geglaubt, einmal mit FFP2-Masken Millionär werden zu können?

Werden wir in Zukunft wieder genauso in unsere Läden zurückkehren und unser Einkaufserlebnis genießen wie eh und je? Werden wir nach Corona wieder gerne das Homeoffice verlassen, um zurück ins Büro zu kommen und den Kollegen in der Kaffeeküche mitzuteilen,

dass man das „Dschungelcamp“ am Vorabend unmöglich fand? Werden wir wieder zu Meetings um die Welt fliegen, um mit dem Lufthansa-„Senator“-Status heimlich bewundert zu werden oder im Lufthansa-„HON-Circle“ in der First schon Gott-ähnlich zu erscheinen? Scheinbar bedeutungslose Fragen, die aber entscheidend sein werden für das Überleben großer Branchen.

Wie sieht die Welt in fünf Jahren aus? Viele Wissenschaftler gehen davon aus, dass Corona, bis alle 7,8 Milliarden Menschen geimpft sind, in vielen Regionen wieder ausbrechen wird. Das aber würde für nachhaltige Veränderungen beim Reisen wie in anderen Lebensbereichen sprechen.

Unabhängig von unserem Konsumverhalten gibt es noch die „weichen“ Faktoren: Wie entwickelt sich das gesellschaftliche Klima nach Corona? Wird sich im kollektiven Unter-Bewusstsein verfestigen, dass „der/die Andere“ eigentlich weniger „Mitmensch“ dafür eher Virusüberträger ist? Jeder, der neben mir steht, ob an der Supermarktkasse, als Klassenkamerad oder U-Bahnfahrer, wird zur latenten Gefahr ist. Das jedenfalls üben wir derzeit in unser Bewusstsein ein. Ich bin überzeugt, schon dieses erste Corona-Jahr hat unser Verhältnis zum vertrauten „Bussi-Bussi“ kollektiv so stark verändert hat, dass es über Jahre gestört sein wird. Und wir wissen, dass fehlende Nähe in unseren sozialen Bindungen krank machen kann. Unsere Begrüßungs-Rituale drücken das soziale Verhältnis von Nähe und Distanz aus – dich mag ich – und dich nicht so. Wird es gestört, schwächt es das „Miteinander“. Niemals zuvor sind mir, randbemerkt, so viele Menschen „aus dem Weg gegangen“, wie aktuell. So wird Corona als moderne Seuche in die Geschichte eingehen, die in einer bereits endsolidarisierten Gesellschaft weiteren Schaden anrichtete. Ich möchte mich mit der Frage „Was kommt danach?“ in der kommenden Ausgabe einer weiteren Frage zuwenden: Welche Veränderungen wird es in der Gewichtung gesellschaftlicher Herausforderungen geben? Werden jene Gruppen, die bereits heute den Stillstand bejahren (weniger CO₂-Emissionen ohne Reisen und Flugverkehr, Reduzierung des Konsumterrors bei geschlossenen Läden) die Gewinner sein? Während zahlreiche Verantwortliche der deutschen Wirtschaft sorgenvoll in die Zukunft blicken, hoffen unermüdliche Weltverbesserer bereits auf eine nachhaltige Verlangsamung des Wachstums und der CO₂-Emissionen.

Zusammenfassend möchte ich uns noch einen Rat mit auf den Weg geben: Versuchen wir in Balance zu bleiben, wie ich in vielen Vorträgen immer wieder betonte. Unser Leben ist weder schwarz oder weiß, gut oder schlecht, gesund oder krank, Gewinner oder Verlierer, Krise oder Lebensglück. Das Beispiel von Yin und Yang aus der asiatisch-chinesischen Denktradition hilft beim Verstehen: Leben ist immer alles, und nicht gegensätzlich: Tag und Nacht, Sommer und Winter, Gesundheit und Krankheit, Glück und Trauer, Krise und Heilung, geben und nehmen. Sie gehören zusammen, bedingen einander. Genau dieses tiefere Verständnis sollte uns leiten. Jetzt, und nach Corona!

spöttisch: schöner Mann	↘	Missfal- len aus- drücken	Abk.: Bun- desamt für Natur- schutz	Apostel der Grün- länder	ehem. schwedi- sche Pop- gruppe	↘	Anerken- nung	↘	Feier, Party	Abk.: Bun- desfrei- willigen- dienst	↘	geistl. Volkslied im MA.	franz. Mehr- zahl- artikel	↘	Spielzeug	↘	Spionin
eine der Gezeiten	↻ 2				Unter- kunft	↗				↻ 9		Sportler des Jah- res 2018 (Patrick)					
öffentliche Bekannt- machung der Heirat				↻ 7					vergnügt, lebhaft						Licht- spiel- theater im Freien		Blutbad, Massaker
					spät am Tag							lässige Sprache		↻ 15			
künstl. Damm	aus dem Augenblick heraus (lat., 2W.)		Wortteil: Hundert- stel	<p>Hamburgs schöner Newsletter!</p> <p>ALSTER AKTUELL</p> <p>powered by Alster Magazin</p> <p>PEOPLE • LIFESTYLE • POLITIK & GESELLSCHAFT • GESUND LEBEN</p> <p>www.alster-aktuell.de</p>										Kriem- hilds Mutter			
														Comic- figur (... und Struppi)		↻ 5	
Stoß- waffe		griech. Göttin der Weisheit	Narr, Geck											engl.: eins			
Rohstoff für Seile														Wemfall, 3. Fall		seemänn.: von der Windseite anfahen	
ostfriesi- scher Blödel- barde		↻ 13		Rich- tungs- anzeiger	↘	durch, mittels	franz. Schriftstel- ler †1951 (André)	unver- blümt, direkt	↘	US-amerik. National- figur (Uncle ...)	zu vorge- rückter Stunde	US-Schau- spielerin (Cameron)					
						Gefäß zur Pflanzen- bewässe- rung					↻ 8						
Schaukel	verkaufte Waren- menge		Mediziner	unge- bunden, unbesetzt					Sprech- gesang				wild, unbändig				↻ 4
Samml- ung be- rühmter Zitate				Kranich in der Fabel		spezieller Schlag im Golfsport	Schau- spiel						gefüllt		Persön- lichkeits- bild		erheben, ver- feinern
								Ausdruck zöger- licher Zu- stimmung		ital. Hochruf (er lebe hoch!)							
Teil des Mundes		Bantu- volk in Südafrika			↻ 3		Wert- papier	Rein- gewicht	↻ 6				Abk.: Medizin				
					Regie- rungssitz Boliviens (2W.)						Meeres- säuge- tiere	tropische Schling- pflanze					↻ 14
Querstan- ge beim Hoch- sprung		astronom. Rich- tungs- winkel	Gespräch, lockere Unterhaltung (engl.)					kostbares Schmuck- stück			↻ 1			livrierter Diener			zwei Rhein- zuflüsse
Streit, Zwist				Einschnitt im Gelände	Ausruf des Zweifels					jammer- voller Zustand, Misere		schaumig geschla- genes Eiklar	Faser- pflanze				
drei Musik- zierende	ital. Frisch- käsespe- zialität		Brillen- händler					franz. Mittel- meer- hafen	ital. weibl. Vorname						Fußball Regel- verstoß		Fest-, Ehren- mahl
				Behälter, Hülle		dumme, törichte Handlung							Jungtier großer Huftiere				
Anstoß, Anregung							Raumton- verfahren			Furcht- gefühl		Hoch- sprung- gerät					Grund- lage
Herrn- schöß- rock (Kw.)		↻ 10		Region, Gebiet	1912 ge- sunkener Luxus- dampfer								Internat. Stand- buchnr. (Abk.)				
					Abk.: Bun- des- grenz- schutz		Welt- raum, Kosmos					höse, schlimm	Ansehen, Leumund	Kfz.-Z.: Kenia			
kurze Aufzeich- nung		Schlan- genart						Spielab- schnitt beim Curling		Hinweg, Hinfahrt							
						↻ 11			Dresch- abfall					Abk.: Titel		↻ 12	
Pflanzen- teil		beherzt, ent- schlossen								be- herrsch, vorbe- reitet							

© RateFUX 2021-570-303

Das Lösungswort steht beim Impressum

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schon an Alsterfleeten wie hier am Leinpfad, will DEEPWAVE etwas für die Meere tun und Plastik einsammeln.

Meeresschutz an der Alster

Die **Meeresschutzorganisation DEEPWAVE** hat das Projekt „**Meeresschutzgebiete an Land**“ ins Leben gerufen. Gedacht als weltweites Netzwerk, das die **Meere vor Plastikmüll schützen** soll.

Und das schon vor der eigenen Haustür, vor allem **auch rund um die Alster**.

Jeder See und jeder Fluss ist wie eine Ader mit der Lunge unseres Planeten – dem Meer – verbunden. Alleine in Hamburg gibt es unzählige Grundstücke an Alster, Fleeten und Kanälen sowie Elbe. Wir als Stadt sind untrennbar mit dem Zustand der Ozeane verbunden. Wir tragen zu ihrer Gefährdung bei, aber gerade durch unsere tägliche Nähe können wir uns auch für ihre Regeneration stark machen“, erklärt Heye Groß, 1. Vorsitzender von DEEPWAVE. Deswegen haben er und seine Mutter Anna gemeinsam mit ihrem jungen Team das neue Projekt ins Leben gerufen. Um allen die Chance zu geben, gemeinsam etwas gegen die großen Bedrohungen der Meere zu unternehmen.

In Zusammenarbeit mit Hamburger Bürger*innen sollen Stück für Stück auf privaten Arealen „Meeresschutzgebiete an Land“ eingerichtet werden. Auf diesen ans Wasser grenzenden Flächen beginnt der Einsatz für die weit entfernten Lebensräume der Meere somit praktisch und sichtbar vor der eigenen Haustür. Außerdem soll durch Aktionen für alle Altersgruppen vermittelt werden, welche Maßnahmen wirksamen Klima- und Naturschutz ausmachen und wie eng wir mit den Meeren verbunden sind.

„Die Gebiete in Hamburg stellen den Beginn eines weltweiten Netzwerkes dar, in dem jedes noch so kleine Areal mit einem Gebiet auf der anderen Seite der Welt verknüpft ist, beispielsweise ein Teich in den Elbvororten mit einem seit 2005 von uns unterstützten Mangrovenaufzuchtprojekt in Südindien.“ Wer am Wasser lebt,

einen Garten am Kanal hat oder jemand mit einem Haus am See kennt, hat die Möglichkeit, sich bei DEEPWAVE für entsprechende „Meeresschutzgebiete an Land“ zu bewerben. Erste Vorschläge, auch rund um die Alster, sind schon eingegangen. Eine Jury wird dann passende Gebiete aussuchen. Wegen der Corona-Pandemie läuft das Verfahren länger als geplant. „Wir haben die Zeit im Januar genutzt, um die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Wir freuen uns deswegen über weitere Gebietsvorschläge“, sagt Heye Groß.

Weitere Infos zum Verein gibt es auf www.deepwave.org

Aktives Mutter-Sohn-Gespann: Anna und Heye Groß engagieren sich für den Meeresschutz. Ihr neuestes Projekt schützt aber nicht nur die Ozeane, sondern auch die heimische Fauna.





Das sieht der
Zahnarzt nicht gern:
Zu viel Zucker kann
die Zähne angreifen!

Zuviel Zucker in Cerealien

Müslis, Cornflakes und Co. in Deutschland sind vor allem eines: überzuckert. 73 % der gekauften Menge an Frühstückscerealien überschreiten beim Zuckergehalt die Empfehlung der WHO von 15 Gramm Zucker pro 100 Gramm. Bei den speziell an Kinder gerichteten Cerealien liegen sogar 99 % der gekauften Produkte über diesem Richtwert. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), die der AOK-Bundesverband in Auftrag gegeben hat. Die Forscher nahmen das Kaufverhalten von rund 30.000 Haushalten in Deutschland unter die Lupe und werteten den Zuckergehalt von über 1.400 Produkten aus. Die Studie zeigt auch, dass überzuckerte Kindercerealien 39 % der insgesamt von Familien gekauften Frühstückscerealien aus-

machen. Vor diesem Hintergrund erschienen die mit der Lebensmittelindustrie im Rahmen der Nationalen Reduktionsstrategie vereinbarten Ziele geradezu skandalös. "Was wir brauchen, sind wirksamere und vor allem verpflichtende Reduktionsziele, die nicht erst in fünf Jahren umgesetzt sind", so Dr. Sarah Pomp vom AOK-Bundesverband. Aktuell sehen beispielsweise die mit dem Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft getroffenen Vereinbarungen eine Reduzierung des Zuckergehalts um lediglich bis zu 20 % bis 2025 vor und das auch nur bei speziell für Kinder beworbenen Produkten. Die AOK spricht sich dagegen für eine verpflichtende schrittweise Reduzierung auf 15 Gramm Zucker pro 100 Gramm aus, entsprechend der WHO-Empfehlung.

Zahnarzt-Zwillinge



identical

Zahnheilkunde & Prophylaxe

**Dr. Steffen Bethke &
Dr. Thomas Bethke**

Vertrauen durch Professionalität
und Leidenschaft.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Endodontie
- Implantologie
- ästhetische Zahnmedizin
- Sportzahnmedizin
- modernste Lasertechnologie
- Prophylaxe
- Biologische Zahnmedizin



identical - Zahnheilkunde & Prophylaxe • Rothenbaumchausee 5 • 20148 Hamburg
Tel.: 040 - 41 91 77 88 • Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:30 - 19:30 Uhr, Sa. nach Vereinbarung • Parkplätze vorhanden
www.identical-praxis.de

Exponate mit Signatur sollten eine freigestellte Rahmung mit Klapp-Passepartout erhalten, d. h. das Motiv wird auf dem Rückwandkarton des Passepartouts exakt im Ausschnitt positioniert.

© HALBE-Rahmen

Schwarzweiß-Bilder gekonnt rahmen

Schwarzweiße Bilder versprühen einen besonderen Reiz - egal, ob Fotografie, Grafik oder Gemälde. BLACK & WHITE heißt **Fokussierung auf das Wesentliche. Linien, Formen, Kontraste sowie Licht und Schatten** spielen eine maßgebliche Rolle bei der Bildgestaltung. Die richtige Auswahl der Rahmung unterstützt die Wirkung und Wertigkeit eines Bildes. **Hier einige Tipps.**

Wir sind weiterhin für Sie da!



**Rollos
Plissees
Lamellen
Jalousien
Vorhänge
Insektenschutz**



Hoheluftchausee 30 Mundsburger Damm 54
20253 Hamburg 22087 Hamburg

Tel.: 040 / 42 32 32 15 • post@aktuellrollo.de
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr



Weniger ist mehr

Schwarzweiße Kunstwerke sind etwas ganz Besonderes und haben in den letzten Jahren eine Art Renaissance erlebt. Die Bildinhalte müssen für sich sprechen. Durch die Reduktion auf das Wesentliche können Schwarzweiß-Fotografien, Kohleskizzen und Radierungen den Betrachter überraschen und den Blick auf das Motiv lenken. Der Auswahl eines passenden Rahmens sollte größtmögliche Aufmerksamkeit geschenkt werden, da er die künstlerische und ästhetische Wirkung unterstützt.

Passepartout - klassisches Stilmittel

Die Einheit Bild-Passepartout-Leiste ist für eine ausdrucksvolle Rahmung von erheblicher Bedeutung. Daher ist der Auswahl der Passepartout-Farbe ebenfalls größte Aufmerksamkeit zu schenken. Sehr dunkle Motive sehen hervorragend mit einem schwarzen Passepartout und schwarzem Rahmen aus, da der Kontrast schwächer ist. Ein weißes Passepartout würde dem Motiv das „Besondere“ nehmen. Ein weißes Passepartout eignet sich für helle Motive. Ein schwarzes Passepartout wäre hier zu dominant und würde dem relativ hellen Bild die „Bühne“ stehlen. Handelt es sich um ein Schwarzweiß-Bild

Dem Rahmen kommt eine große Bedeutung zu: Ist er richtig gewählt, kann er die künstlerische und ästhetische Wirkung des Fotos unterstützen.



Beratung Montage Reparatur Wartung

TÜMLER & PEIL

**ROLLLÄDEN
MARKISEN
ROLLTORE** Seit 1865

TP

6 93 20 45

Wintergartenmarkisen
Scheren- u. Rollgitter
Vordächer
Motorisierungen
feste Vergitterungen

Am Stadtrand 58
22047 HH-Wandsbek

www.tuemler-peil.de

mit Sepia-Charakter ist oftmals ein naturweißes Passepartout die perfekte Wahl.

Auch bei der Rahmung von Schwarzweiß-Bildern ist darauf zu achten, dass das Passepartout über eine angemessene Breite verfügt. Kleine Bilder bis zum Format 10 x 10 cm verlangen nach einem überproportionalen Passepartout. Ansonsten sollte die Breite des Passepartouts ca. 10 – 12 Prozent der längsten Bildseite entsprechen. „Große Kunstwerke kann man flächenbündig rahmen, aber oftmals wirken sie imposanter, wenn sie mit einem Passepartout zusätzlich eingefasst werden“, sagt David Halbe, Geschäftsführer von HALBE-Rahmen.

Freigestelltes Motiv im Klapp-Passepartout – der absolute Hingucker

Besonders Schwarzweiß-Aufnahmen aus den 20er- und 30er-Jahren liegen meist nur in den Formaten 4,5 x 6 cm oder 6,5 x 9 cm vor und verfügen über einen wunderschönen Büttенrand. Diese einmaligen Exponate sowie Grafiken mit Signatur benötigen eine besondere Rahmung. Damit sie perfekt zur Geltung kommen, empfehlen Profis eine freigestellte Rahmung mit Klapp-Passepartout. Das heißt, das Motiv wird auf dem Rückwandkarton des Passepartouts beispielsweise mit transparenten Fotoecken exakt in den Passepartout-Ausschnitt positioniert. Anschließend wird das Passepartout zugeklappt. Die Bilder werden so mit einem zusätzlichen Weißrand im Passepartout gerahmt, was einen schönen optischen Effekt erzeugt. Die Signatur des Künstlers bzw. der Büttенrand werden nicht überdeckt, sondern mit in Szene gesetzt.

Glas ist nicht gleich Glas

Wertvolle Schwarzweiß-Exponate sollten hinter Glas gerahmt werden, damit sie vor Beschmutzung, mechanischen Beschädigungen und vor allen Dingen vor Schäden durch UV-Licht geschützt werden. Darüber hinaus hat das Glas einen großen Einfluss auf die Wirkung eines Bildes. Am Markt gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Bildergläser mit verschiedenen Eigenschaften, die bei der Rahmung eines Exponates abgewogen werden müssen. Um einen reflexfreien und unverfälschten Blick auf das Original, wie ohne Glas zu erzielen, setzen Fotografen, Kunstsammler und Galerien bevorzugt entspiegeltes Museumsglas mit erhöhtem UV-Schutz ein.

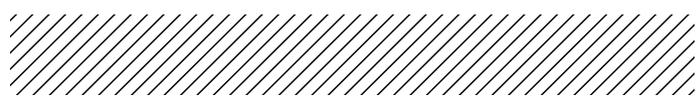
→ Beratung
→ Planung
→ Durchführung

SUN CONCEPT!
Wolfgang Jermann - Sonnenschutz in Perfektion

Informieren Sie sich jetzt über exklusive Shutters!

Individuell angepasster Sonnenschutz

Vertriebsbüro • Obenhauptstr. 7 • 22335 Hamburg • Tel.: 040 / 226 347 123
www.sunconcept-jermann.de



Schlosserei - Metallbau

Alufenster & -Türen • Kunststofffenster & -Türen
Aluminium-Fassaden • Edelstahlverarbeitung
Wintergärten • Geländer • Blechverarbeitung

M. KUMMERFELD **ff** INH. A. HARTFIEL

Alter Teichweg 67 • 22049 Hamburg • Tel.: 54 57 92
Fax: 54 57 51 • www.ff-metallbau.de • info@ff-metallbau.de



Das Service-Berater-Team am Stockflethweg.

15
Minuten
von überall in
Hamburg!

Ankern Sie beim Original – für Top-Service vom Experten

Wussten Sie, dass Sie in ganz Hamburg **maximal 15 Minuten von einem Original-Standort** für die Marken Volkswagen, Audi, SEAT und SKODA entfernt sind? An insgesamt **22 Ankerplätzen** in und um die Hansestadt erwartet Sie **ausgezeichneter Service** – mit **Originalteilen und Zubehör**.

Moin! So und nicht anders grüßen die Hamburger. Auch in Sachen Mobilität sollten Sie auf Hamburgs Original setzen: 22 Standorte für die Marken Volkswagen, Audi, SEAT und SKODA und über 1.500 Mitarbeiter, die die Sprache Ihres Automobils sprechen. Dieses Markenverständnis ist wichtig, denn nur so bleiben sämtliche Garantieleistungen bestehen und Ihr Fahrzeug erhält den besten Service, den es bekommen kann. „Mit unseren ausgezeichneten After-Sales-Angeboten sind wir auch nach dem Fahrzeugkauf ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden und garantieren Markenservice“, betont Christian Tomschi, Vertriebsleiter Service für Volkswagen Automobile Hamburg, Audi Hamburg, die SEAT Zentren und Skoda Hamburg.

NOCH MEHR KUNDENNÄHE

Gut ein halbes Jahr ist vergangen, seit die Volkswagen Group Retail Hamburg im Sommer 2020 sechs ehemalige Standorte der Auto Wichert GmbH übernommen hat. „Nun mit geballter Kraft und 22 Standorten in der Metropolregion Hamburg aufzutreten, stärkt die räumliche Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden und das in gewohnter Original-Qualität. Wir sind sehr froh, dass wir mit den Standorten und insgesamt knapp 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Langenhorner Chaussee, dem Stockflethweg, im Bornkampsweg, in der Wendenstraße, im Ausschläger Weg und in der Segeberger Chaussee unser Handelsnetz in Hamburg ausgebaut haben“, so Tomschi.

WILLKOMMEN IM CLUB!

Gespannt auf die vielen Vorteile von Hamburgs Original-Service? Here we go: 24-Stunden-Notdienst, Hol- und Bring-Service, Mobilitätsgarantie, Allround-Schadenservice, Reparatur mit Originalteilen – um nur einige zu nennen. Bei einem Fahrzeug ab 5 Jahren lohnt sich die Mitgliedschaft im Volkswagen, Audi oder SKODA Club 5: Als Club-Mitglied erhalten Sie einen Preisnachlass von 20 % auf alle Wartungs- und Verschleißreparaturen mit Original-Teilen sowie viele weitere Clubaktionen! Noch Fragen? Lassen Sie sich beraten – Sie sind nur 15 Minuten von einem der 22 Ankerplätze für Mobilität in Hamburg entfernt. Und in wenigen Sekunden sind Sie vor Ort im Internet: www.vgrhh-gruppe.de



Das Werkstatt-Team AudiSüd

Nehmen Sie Kurs auf!

Ausgezeichneter Service ist in Hamburg jetzt nur 15 Minuten entfernt.



Wir sind das Original!



Gemeinsam für Hamburg.
Das Original mit 19 Ankerplätzen
für ausgezeichneten Service.



Volkswagen Automobile
Hamburg GmbH

www.volkswagen-hamburg.de

Audi
Hamburg GmbH

www.hamburg.audi

VGRHH GmbH

www.vgrhh-gruppe.de

Teure Hansestadt: Im Corona-Krisenjahr verteuerten sich die Quadratmeterpreise in Hamburg noch weiter.



Höchststände trotz Corona

Ein Vorjahresvergleich der Angebotspreise von Eigentumswohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) in 81 deutschen Großstädten zeigt: **In 75 von 81 Städten stiegen die Kaufpreise innerhalb des vergangenen Jahres.** Die Quadratmeterpreise in Hamburg sind nach einem Plus von 14 Prozent über der 5.000-Euro-Marke.

Die Corona-Krise hat sich bislang nicht preisenkend auf dem Immobilienmarkt bemerkbar gemacht. Im Gegenteil: Im vergangenen Krisenjahr kletterten die Kaufpreise von Eigentumswohnungen in 75 der 81 deutschen Großstädte weiter nach oben – teilweise um über 30 Prozent. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Analyse von immowelt. Dafür wurde die Entwicklung der Angebotspreise von Eigentumswohnungen (40 bis 120 Quadratmeter) untersucht. Demnach haben die Preise auch in den teuren Metropolen nochmal kräftig angezogen. In München, der mit Abstand teuersten Großstadt, müssen Käufer nach einem Plus von 8 Prozent aktuell 8.150 Euro pro Quadratmeter zahlen. 2019 waren es hingegen noch im Median 7.580 Euro. In Hamburg wurde im vergangenen Jahr ebenso ein neuer Höchstwert erreicht: In der Hansestadt kostet der Quadratmeter inzwischen 5.270 Euro pro Quadratmeter – ein Anstieg von 14 Prozent

binnen eines Jahres. Etwas weniger zahlen Wohnungskäufer in Berlin, doch auch in der Hauptstadt verteuern sich Eigentumswohnungen weiter: plus 11 Prozent auf 4.640 Euro. Die Preisrallye in Berlin hat zudem Einfluss auf das benachbarte Potsdam, was zu einem der stärksten Anstiege aller Großstädte führt. Von 2019 auf 2020 haben sich die Kaufpreise dort um 26 Prozent erhöht. Das Preisniveau ist mit 4.520 Euro pro Quadratmeter nur noch knapp unter Berlin.

Mit großem Abstand hinter München liegt Frankfurt auf Platz 2 der teuersten Standorte. Doch die Finanzmetropole holte im Jahr 2020 gewaltig auf. Innerhalb eines Jahres verteuern sich die Angebotspreise um 22 Prozent. Der Quadratmeter kostet aktuell 5.980 Euro und damit über 1.000 Euro mehr als noch 2019. Das liegt zum einen an der großen Anzahl an teuren Neubauwohnungen, die verstärkt auf den Markt drängen. Zum anderen ist auch in Frankfurt Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen. Der Brexit hat

diese nochmals befeuert: Denn Frankfurt könnte die Rolle von London als Dreh- und Angelpunkt der Finanzbranche übernehmen. Zahlreiche Banken haben bereits ihre Arbeitsplätze in Frankfurt aufgestockt, weitere könnten in diesem Jahr folgen.

Deutlich preiswerter ist es laut immowelt Analyse im Ruhrgebiet und im Osten Deutschlands. Allerdings holen die Städte allmählich auf: Mit einem Plus von 36 Prozent verteuern sich Immobilien in Herne prozentual deutschlandweit am stärksten. Das Preisniveau ist allerdings vergleichsweise niedrig. Trotz großem Anstieg werden aktuell Quadratmeterpreise von im Median 1.540 Euro verlangt. Ähnliche Kaufpreise werden in Recklinghausen (+23 Prozent), Hamm (+22 Prozent) und Wuppertal (+21 Prozent) aufgerufen.

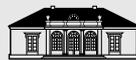
Auch zu Corona-Zeiten steigen die Quadratmeterpreise weiter an.



Es gibt viele Gründe, mit uns zu verkaufen. Zahlreiche Suchkunden zum Beispiel.

Profitieren Sie von unseren über 4.000 Suchkunden: vermutlich der größte und exklusivste Kundenpool rund um die Alster. Gut möglich also, dass wir den Käufer Ihrer Immobilie bereits kennen – noch bevor Sie auf uns zugekommen sind.

040-471 00 50 · alster@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/alster-elbe
© [engelvoelkersalster](#) · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Fristen, Hunde, Hausfriedensbruch

Das Alster-Magazin stellt auf seinen Immobilienseiten in lockerer Reihenfolge aktuelle Urteile zur Rechtsprechung rund um die Immobilie vor. **Diesmal geht's um unangeleinte Hunde, Hausverbot und Sanierungen.**

Leinenlos

Er hätte es wissen müssen. In der Hausordnung konnte ein Mieter und zweifacher Hundehalter nachlesen, dass seine Tiere auf den



Abonnieren Sie unseren Newsletter

Das Alster-Magazin ONLINE LESEN

auf allen
Geräten



Jetzt abonnieren auf:
www.magazine.hamburg/e-paper/

Urteile
um die
IMMOBILIE

IMMOBILIEN ALSTER
MAGAZIN



Wiederholt den Hund ohne Leine auf dem Grundstück herumlaufen zu lassen, kann zur Mietvertragskündigung führen!

Grafiken: LBS/Tomiczek

Gemeinschaftsflächen keinesfalls unangeleint herumlaufen dürfen. Außerdem waren nach wiederholten Zuwiderhandlungen mehrere Abmahnungen an den Mann gerichtet worden. Als er diese Praxis dann trotzdem fortsetzte, war eine fristlose Kündigung des Mietverhältnisses möglich. Die Hunde waren – ohne Leine – auf dem Grundstück unterwegs gewesen, zu dem sogar ein Kinderspielplatz gehörte. Die Richter erkannten hier durch mehrere Gerichtsinstanzen hindurch eine erhebliche Verletzung der mietvertraglichen Pflichten. (Bundesgerichtshof, Aktenzeichen VIII ZR 328/19)

Fortsetzung auf S. 32



Wer darf bei Hausfriedensbruch Strafantrag stellen? Darüber mussten die Richter entscheiden.

IMVEKO
IMMOBILIENVERMARKTUNG

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN?

ab
999 €*

Wir bieten Ihnen vollumfängliche
Unterstützung ohne Courtageanspruch.

Profitieren Sie von unserer langjährigen
Erfahrung am Immobilienmarkt!

IHRE GÜNSTIGE ALTERNATIVE
AM IMMOBILIENMARKT

IMVEKO E.K. | Gunnar Roesler | Bahngärten 28 | 22041 Hamburg
+49 40 74 39 75 09 | info@imveko.de | www.imveko.de

*inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



Wir von der Alster. Daher DAHLER.

DAHLER & COMPANY Alster-Ost
Poelchaukamp 15 | Telefon 040.87 87 87-0

DAHLER & COMPANY Alster-West
Mittelweg 165 | Telefon 040.41 53 96 0

www.dahlercompany.de

GELD SPAREN BEIM IMMOBILIENVERKAUF!



Unterstützt bei der Immobilienvermarktung: IMVEKO-Inhaber Gunnar Roesler.

„Wer seine Immobilie selbst verkaufen möchte, benötigt Zeit, Ausdauer und Fachwissen. Der Aufwand wird häufig unterschätzt“, erklärt Gunnar Roesler vom **Immobilienvermarkter IMVEKO**. Der Unternehmer weiß, wovon er spricht: Seit vielen Jahren bereiten er und sein Expertenteam für Kunden Verkaufsprozesse vor und wickeln sie ab. Und das zu überschaubaren Kosten: es gibt drei Servicepakete

– maßgeschneiderte Immobilienexpertisen – zum Festpreis. Vom Basis-Paket für 999€ – es umfasst die Wertermittlung der Immobilie und ein hochwertiges Exposé zur eigenen Vermarktung – bis hin zum Premium-Paket für 7.499€. Bei dem gibt es zusätzlich zu den Leistungen des Basis-Pakets Unterstützung bei der Vermarktung durch kostenfreie Anzeigenschaltung und eine Betreuung während des Verkaufsprozesses – bis zu einem halben Jahr. „Wir bieten unabhängig von der Höhe des Kaufpreises eine faire und kostengünstige Lösung für Immobilienverkäufer“, so Roesler. Mehr Infos: **Tel. 040 74 39 75 09** und **www.imveko.de**.

Fristen, Hunde, Hausfriedensbruch

Fortsetzung von S. 31

Eindringlinge

Bei einem Hausfriedensbruch handelte es sich um ein sogenanntes Antragsdelikt. Nur der Inhaber des Hausrechts einer Immobilie ist berechtigt, ein Zutrittsverbot zu erlassen und bei einer Zuwiderhandlung strafrechtliche Maßnahmen zu fordern. Dieses Prinzip hat das höchste Gericht in der deutschen Hauptstadt bestätigt. Konkret war es um einen Vorfall auf einem Bahnhofsgelände gegangen. Den Strafantrag gegenüber dem Eindringling stellte aber auf Grund der verschachtelten rechtlichen Struktur nicht der Mieter des betroffenen Aufsichtshäuschens, in dem der Hausfriedensbruch stattgefunden hatte, sondern der Eigentümer. Das akzeptierten die Richter nicht und stellten fest: „Bei vermieteten Räumen steht das Hausrecht grundsätzlich allein dem Mieter zu“. Nur in Ausnahmefällen, etwa bei der Benutzung von Treppenhäusern und Aufzügen, die zum vermieteten Eigentum führen, sollte der Vermieter eine Mitberechtigung zum Stellen eines Antrages behalten. (Kammergericht Berlin, Aktenzeichen 161 Ss 160/15)



Eine Modernisierungsankündigung darf nicht zu kurzfristig erfolgen – aber auch nicht zu langfristig vorher, wie Gerichte entschieden.

Zu früh dran

Es kommt immer wieder vor, dass Eigentümer die geplante Modernisierung einer Mietwohnung sehr knapp ankündigen und deswegen vor Gericht damit scheitern. Umgekehrt sollte man nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS aber auch nicht übertrieben zeitig mit dieser Nachricht an den Mieter herantreten. Ein Eigentümer hatte das 16 Monate vor Beginn der geplanten Bauarbeiten getan. Das sei weit verfrüht und damit rechtsmissbräuchlich gewesen, wehrten sich die Betroffenen. Sie wollten die Maßnahmen nicht dulden. Die zuständigen Richter in zweiter Instanz sahen es ebenso. Wenn der Eigentümer so früh dran sei, untergrabe er damit das an den Zugang der Ankündigung geknüpfte Sonderkündigungsrecht und beschränke eventuell die Möglichkeiten des Mieters, Härtegründe geltend zu machen. (Landgericht Berlin, Aktenzeichen 67 S 108/20)



Wenn es um Ihre Immobilie geht

Grundeigentümer-Verband Hamburg – die Institution seit 1832



Vorsitzender:
Torsten Flomm
Rechtsanwalt

- | Recht und Steuern
- | Bauen und Renovieren
- | Technik und Energieeinsparung
- | Wertermittlung
- | Kauf und Verkauf
- | Finanzierung und Versicherung
- | Vermietung und Verwaltung

Neutrale Experten-Beratungen rund um Haus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung. Erfahren Sie mehr über Ihre weiteren Vorteile:

www.grundeigentuemerverband.de



Grundeigentümer-Verband Hamburg von 1832 e.V.
Glockengießerwall 19 · 20095 Hamburg · Tel. 040 30 96 72-0 · Fax 040 30 96 72-44



Sylt: Winterschnäppchen

bis 15.3.2021

Westerland und Wenningstedt

Appartement-Brüning, Inh. Bärbel Lundershausen

Tel.: 0 46 51/ 58 58 • www.appartement-bruenig.de • Fax: 0 46 51/ 58 59

Ihre ONLINE-Druckerei

- Geschäftsdrucke für Industrie und Handel!
- Privatdrucksachen!
- Einladungen!
- Broschüren, Magazine, Flyer, Digitaldruck, Visitenkarten!
- Layout- und Satzstellung nach Ihren Wünschen!

Gern beraten wir Sie!

Druckerei Krüper & Co. GmbH
Stadtbahnstraße 30
22393 Hamburg
Tel. (040) 600 95 070
mail@krueperdruck.de



www.krueperdruck.de

Suche **Schallplatten** aus den Bereichen **Jazz, Beat, Rock und Soul der 60er- und 70er-Jahre.** Tel.: 695 46 76

Palettenholz als Feuerholz abzugeben Tel.: 040 - 538 9300

Hospiz-Stiftung. **Wer gestaltet ehrenamtlich die Internetseite?** Tel.: 040 604 80 30 abds.

Damen-Handtaschen (auch 50er Jahre, Leder) abzugeben. **Suche Art Deko Damenuhr**, möglichst viereckig. **Div. Nachtschränchen** zu verkaufen, auch antik. Tel.: 0173 9064476

IMPRESSUM

Verlagszentrale:

040 / 538 930-0
Mo.- Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr

Buchhaltung:

040 / 538 930-13
Mo.- Do.: 8.00 bis 12.00 Uhr

Redaktion:

040 / 538 930-40
Mo.- Fr.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Verteilung/Vertrieb:

040 / 538 34 52

E-Mail:

redaktion@alster-net.de
anzeigen@alster-net.de

Fax: 040 / 538 930 11

Internet:

www.magazine.hamburg

ALSTER MAGAZIN, ALSTERTAL MAGAZIN,
MEDIZIN EXKLUSIV, HOME & LIFE, AEZ-INSIDE

ANZEIGEN-VERMARKTUNG nach Schwerpunkten:

- Gabriele Bergerhausen (Poppenbüttel, Haspa), Tel. 538 930-55
Jutta Brandes (AEZ), Tel. 538 930-50
Julia Carstensen (Hamburg), Tel. 538 930-56
Tatjana Jung (Hamburg), Tel. 538 930-62
Annegret Linke (Winterhude), Tel. 538 930-67
Sabine Meyerrose (Sasel), Tel. 538 930-52
Simone Niklaus (Wellingsbüttel, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt), Tel. 538 930-14
Andreas Rohloff (Autohäuser), Tel. 538 930-51
Barbara Suhr (Makler/Immobilien), Tel. 538 930-54
Helmuth Wegner (Reise + Tourismus), Tel. 538 930-12

Verlagsanschrift: Magazin Verlag Hamburg HMV GmbH, Barkhausenweg 11, 22339 Hamburg

Herausgeber/Verleger: Wolfgang E. Buss (v.i.S.d.P.) | **Chefredakteur:** Kai Wehl

Stellvert. Chefredakteur: Christian Luscher | **Produktion/Anz.-Disponentin:** Carmen Garrot,

Birgit Schümann | **Buchhaltung:** Carmen Garrot | **Chefgrafiker:** René Kriese | **Grafik:** Juliane

Duczmal | **Titelgestaltung:** René Kriese | Titel: © ZDF/Letterbox Filmproduktion/Thorsten

Jander (Foto wurde nicht von der Produktionsfirma bearbeitet) | **EDV- und DTP-Beratung:**

IT-Service Thilo Noack **Druck:** Eurodruck - Poznań Sp. z o.o. | **Vertrieb:** Sandra Schmelter-Haun,

Magazin Verlag Hamburg, Eigenvertrieb - © 2021 Magazin Verlag Hamburg

Das Alster-Magazin wird kostenlos an ausgewählte Haushalte verteilt und liegt zusätzlich

in ausgewählten Unternehmen für Sie bereit: magazine.hamburg/sharepoints/

MAGAZIN VERLAG HAMBURG

DAS MULTIMEDIA - HAUS

Lösungswort Kreuzworträtsel: WELLINGSBUETTEL

Wir schaffen Gewerbetreibenden **multimediale Reichweite!** Mit unserer Mediengruppe. Gleich informieren:



Das nächste Alster Magazin
erscheint am 12. März 2021.

Fehlersuchbild

Im unteren Bild befinden sich 10 Unterschiede.
Wer kann sie finden? Auflösung im nächsten Magazin.



ORIGINAL



FÄLSCHUNG



Lösung aus
Alster Magazin 1

Sudoku

So geht 's: Sudoku gehört zu den beliebtesten Rätseln. Es besteht aus einem Quadrat, das in 3×3 Unterquadrate eingeteilt ist. Jedes Unterquadrat ist wieder in 3×3 Felder eingeteilt, sodass das Gesamtquadrat also 81 Felder (= 9×9 Felder) bzw. 9 Reihen und 9 Spalten mit je 9 Feldern

besitzt. In einigen dieser Felder sind schon zu Beginn Ziffern (1 bis 9) eingetragen. Das Puzzle muss so vervollständigt werden, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der neun Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

Sehr leicht:

	4	5	3	6				8
1	8		5		7	4	6	
2	6		8	4	1	7	5	3
	7				8	3		5
	3	8	6	1	4	9	2	7
9		1	7		3		4	
	1	7	2	3				9
	5		4	8	9			1
8						6	3	4

Leicht:

7		6	5	4		1	2	3
3	4	1			2			
2		9		1		4		8
8		2	3	9				1
6				8				2
4				6	1	7		5
9		4		3		2		7
			7			3	9	4
5	3	7		2	4	8		6

Mittel:

		3	2	8				
1			4			8		
8				1	3		5	4
7		1	3				6	
	4	5				9	3	
	2			5	6	4		1
	1		6	7				5
		4		3				8
	3				9	1		6

Schwer:

5		1						6
			3				2	
8								
			4		9			7
3						5		
			2					
				1		8		
	2						9	
				5				

In Hamburg ganz Zuhause

Jetzt Anzeige buchen und dabei sein:

- Wohnen & Leben
- Perfektes Haus
- Garten
- Handwerk
- Inneneinrichtungen
- Wintergarten
- Bäder
- Küchen
- Schlafen
- Kamine
- Finanzen

EDITION 2019 / 2020

HOME & LIFE

HAMBURGS NEUE LUST AUF ZUHAUSE

JETZT KOSTENLOS MITNEHMEN
oder als Digital-Abos via
magazine-fuer-hamburg.de

Erscheint am 14. Mai 2021

Top-Trends für Wohnen, Haus & Garten
mit über 50 Top-Adressen für Living, Bauen & Einrichten

Projekt:
(in Planung)
Gilcherweg 45 in Hamburg / Sasel
Neubau von 4 Wohnungen mit Tiefgaragenstellplätzen
Wohnflächen von ca. 140 - 160 m²
Fahrstuhlverbindungen für jede Wohnung (Altengerecht)
Moderne Bauweise

B & F Massivhaus GmbH
Manshardtstraße 139
22119 Hamburg
Tel. 040 / 660923
Fax. 040 / 660490
Geschäftsführer: Buck / Fesliyen

MASSIVHAUS GMBH

Hamburgs feines Magazin für Wohnen, Einrichten, Garten und gutes Leben.

Nur in Hamburgs feinsten Stadtteilen oder online erhältlich. Wir beraten Sie gerne: **Tel.: 040 - 538 93 00**

Das original 4x in Hamburg

@FED | @KOL | @HKW | @BKW



Electric Intelligence
by Mercedes-Benz

DER NEUE EQA.

For a new generation.

Athletisch, innovativ, vernetzt: Der neue EQA verbindet effizienten Fahrspaß mit einer hohen Alltagstauglichkeit. Steigen Sie ein in den EQA und die vollelektrische Fahrzeugwelt von Mercedes-EQ.

¹ Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

² Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Jetzt Frühbesteller-Vorteil sichern: 040 6941-2932

EQA 250: Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 15,7; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.^{1,2}

Mercedes-Benz
Niederlassung Hamburg



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Niederlassung Hamburg
FED: Friedrich-Ebert-Damm 115 · KOL: Kollaustraße 171
HKW: Heidenkampsweg 96 · Transporter- & Van Center: BKW: Bornkampsweg 146
www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de/eqa